StadtGemeinde Zeitung BEZIRKS HAUPT STADT mistelbach

Amtliche Mitteilung der StadtGemeinde Mistelbach
FOLGE 6/OKTOBER 2019

41. INTERNATIONALE PUPPENTHEATERTAGE

SEITE 38

mistelbach
Weinviertel
vielservice.at
viellos.at
vielkultur.at
vieldynamik.at
vielstadt.at

MALERMEISTERBETRIEB
Fiedler
MISTELBACH
Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau
2130 Ebendorf
Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

G/G
GEYER & GEYER
Steuerberatung
Steuerberatung
Jahresabschlüsse
Buchhaltung
Lohnverrechnung
2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6
Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

1988
RANFTLER
TISCHLEREI

Wärme und Natur in Ihrem Wohnraum.
Unsere Möbel aus heimischen Hölzern
vereinen Funktionalität und Wohlgefühl.
—Martin Ranftler, Tischlermeister
Jetzt Termin vereinbaren!
T 0 25 72 / 38 06
www.ranftler.at

STEINWERK
EDUARD MANHART GesmbH
Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister
2232 Deutsch-Wagram
Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71
Fax 02247/22 71 20
2120 Wolkersdorf
Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144
Fax 02245/820 89
2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68
Fax 02572/320 11
90 Jahre
GRABSTEINVERKAUF
02247/22 71
E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at
Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen

Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies
STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT
QUALITÄT AUS STEIN

Die Wartung macht Sinn.

Warten sie nicht damit!
FÜRCH GMBH
la Installateur
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR
windhager
Kompetenz-PARTNER
A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher liebe Freunde unserer StadtGemeinde!

Vor einigen Tagen hat bei einem Termin ein Besucher aus einem anderen Teil Niederösterreichs staunend geschwärmt: „Bei Euch in Mistelbach ist ja wirklich viel los, da kann man Euch wirklich nur gratulieren!"

Mistelbach ist heute pulsierendes Zentrum, während andere vergleichbare Städte zur Schlafstadt geworden sind. Unternehmen kommen zu uns, weil sie an den Standort Mistelbach glauben. Nur wenige Nörgler raunzen noch, weil ja nicht sein kann, was nicht sein darf.

Was aktuell in Mistelbach alles los ist, wie die Megathemen Arbeiten, Wohnen, Leben, Aktiv sein, Gesundheit, Bildung, Kultur und Natur ineinandergreifen, präsentiert auch diese Ausgabe unserer StadtGemeinde Zeitung:

Die Sanierung und der Neubau von vielen Straßen, Gehsteigen und Radwegen in allen Ortsgemeinden, ein umfangreiches Kultur-, Sport-, Gesundheits- und Mitmachprogramm, weitere konkrete Interessenten für unseren Wirtschaftspark, Ansiedlungen im Zentrum, eine neue Plattform für Klimaschutz, Baumpflanzaktionen, die mittlerweile 41., heuer „märchenhaften" Puppentheatertage, das neue Format der Krimitage, aktive Vereine und Schulen und noch unendlich mehr, sind Beispiele für unser aktives und lebenswertes Mistelbach.

Es ist daher Zeit, Danke zu sagen! Ein Danke denen, die sich aktiv an der Gesellschaft, der Republik, dem Land und unserer Gemeinde beteiligen und mitmachen. Dank vieler Menschen hat sich Mistelbach in den letzten Jahren und Jahrzehnten zur blühenden Metropole des Weinviertels entwickelt und ist weiter auf allerbestem Weg.

Und ich darf aufrichtig Danke sagen, dass ich diesen Weg sowohl als Bürger und ein Jahrzehnt als Bürgermeister begleiten und mich ganz persönlich einbringen durfte. Für mich war diese Zeit geprägt von einigen schweren Entscheidungen und Situationen, gleichzeitig aber auch von vielen schönen und erfüllenden Begegnungen und Erfolgen, dem guten Gefühl des Mitmachens, des Gestaltens, des Richtung gebens.

Nun, da die Nationalratswahlen erfolgreich für Österreich geschlagen sind und die Gemeindewahlen schon vor der Tür stehen, ist es Zeit, alle Kraft dem neuen Team zu widmen, das Mistelbach in den nächsten Jahren in ruhigen und windigen Zeiten auf dem richtigen Kurs halten soll. Machen Sie's wie ich: Ich selbst werde als begeisterter Mistelbacher mit aller Kraft weiter für Mistelbach dabei sein.

Gemeinsam haben wir viel erreicht, machen wir gemeinsam weiter für unsere engste Heimat, unser lebenswertes Mistelbach.

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen,

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden montags von 09.00 bis 11.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet ***kein*** Parteienverkehr statt.

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Di	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 16. Oktober, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
Informationen zum redaktioneller Inhalt:
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.
Informationen zu den Bildrechten:
Bei Bildern ohne Bildrechtangabe liegen die Bildrechte bei der StadtGemeinde Mistelbach.
Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572 / 2515-5312),
Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann
E-Mail: mark.schoenmann@mistelbach.at
Druck: Gerin Druck GmbH
Nächster Erscheinungstermin: 46. Woche, Red.-Schluss: 25.10.2019

„Bahn frei“ hieß es zum Schulbeginn für die Laaer Ostbahn

Während für die Schüler in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland am Sonntag, dem 1. September, die Sommerferien zu Ende gingen, haben die Mitarbeiter der ÖBB auf Hochtouren gearbeitet und auf der Laaer Ostbahn umfangreiche Maßnahmen durchgeführt, die einen Schienenersatzverkehr im Abschnitt Wolkersdorf bis Laa an der Thaya im Zeitraum von Samstag, dem 29. Juni, bis Sonntag, dem 1. September, notwendig gemacht haben. Die Arbeiten wurden Anfang September beendet, sodass es pünktlich zum Schulbeginn wieder „Bahn frei“ hieß.

Copyright Dostostock, ÖBB, Kajetan Steiner

Maßnahmen sichern Qualität der Infrastruktur:

In den beiden Sommermonaten Juli und August wurden zwischen Wolkersdorf und Laa an der Thaya Maßnahmen gesetzt, damit die erforderliche, sichere Gleislage und Funktionalität gegeben und in weiterer Folge ein sicherer und pünktlicher Zugbetrieb gewährleistet bleiben. Es wurden die Gleisanlagen erneuert – insgesamt wurden rund 17 Kilometer neue Gleise verlegt – diverse Arbeiten an Grabenmauern, Durchlässen und Brücken durchgeführt und Bewuchs entfernt, der den Bahnbetrieb beeinträchtigt. Gleichzeitig wurde der Bahnsteig in der Haltestelle Paasdorf modernisiert. Investiert wurden etwa 19 Millionen Euro.

Maßnahmen im Detail:

o) abschnittsweise Schienentausch, Gleisneulage, diverse Erhaltungsarbeiten an Entwässerungsgräben und Entwässerungsschächten, Durchlasserneuerungen, Erneuerung von Bahngräben, Dammverbreiterungen, Drainagen, Instandsetzung diverser Kunstbauten und Einlaufbauwerke.

o) Modernisierung der Haltestelle Paasdorf – neue, höhere Bahnsteige für barrierefreies Einsteigen in die Züge. Sanierung Wartekojen, neue Unterstände, neues Bahnsteigmobilar

Sanierung der Landesstraße B7 bei Wilfersdorf wurde begonnen

In Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner nahm am Mittwoch, dem 4. September, NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing den Baubeginn für die Sanierungsarbeiten an der Landesstraße B7 vor. Bei der Sanierungsmaßnahme wird die bestehende Asphaltfläche auf einer Höhe von zwölf Zentimeter abgefräst und anschließend eine Asphaltbewehrung aus Glasfaser eingebaut. Auf diese werden eine sogenannte Binderschicht und eine Deckschicht eingebaut. Abschießend wird die erforderliche Bodenmarkierung aufgebracht und durch die Straßenmeisterei Mistelbach das Bankett dem Neubestand angepasst. Mit der Fertigstellung ist Ende Oktober zu rechnen, die Kosten für den rund 1,9 Kilometer langen Abschnitt belaufen sich auf rund 700.000 Euro und werden vom Land Niederösterreich getragen.

Gerald Schober, Ing. Anton Holzmüller, Hannes Wild, Stadtrat Johann Helm, Stadtrat Peter Harrer, NÖ Straßenbaudirektor Dipl.-Ing. Josef Decker, Ing. Christoph Schodl, NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Josef Tatzber, Vizebürgermeister Gerhard Strasser, Dipl.-Ing. Sandra Mackinger, Vizebürgermeister Christian Balon, Reinhard Brüger und Markus Loos

Nach der Verkehrsfreigabe der A5 Nordautobahn wurden im Vorjahr Bereiche der Landesstraße B7 zwischen Wilfersdorf und Poysdorf entsprechend den heutigen Verkehrserfordernissen saniert. Die durch den massiven Verkehr der letzten Jahrzehnte verursachten Schäden (Verformungen, Spurrinnen und Ausbrüchen) sowie der alten Straßenkonstruktion machten entsprechende Sanierungsmaßnahmen notwendig.

Am Mittwoch, dem 11. September, starteten die Arbeiten für die Fahrbahnsanierung an der Landesstraße B7 zwischen der A5 Anschlussstelle Mistelbach Ost-Wilfersdorf und dem neuen Kreisverkehr B7/B40/L35 bei Hobersdorf in den Gemeindegebieten von Wilfersdorf und Mistelbach. Für eine effiziente Durchführung der Bauarbeiten ist bis Ende Oktober mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

WUSSTEN SIE, DASS...

o) ... bisher bei den Internationalen Puppentheatertagen 600 Theatergruppen aus 60 Ländern in 1.200 Stücken mehr als eine Viertelmillion Zuschauer begeistert haben?

o) ... 6.180 Menschen, das sind 66,55 %, bei der Nationalratswahl 2019 von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht haben?

o) ... heuer in Summe 39 Straßen, Brücken, Geh- und Radwege in Mistelbach neu gebaut bzw. generalsaniert werden bzw. wurden und die Neuerrichtung der Haltestelle „Bahnhof Mistelbach" in Planung ist?

o) ... ab 1. Jänner 2020 Gemeinden eine doppelte Buchführung (VRV NEU) verwenden und damit Investitionen sichtbar werden?

o) ... demnächst der Planungsprozess „Zentrum 2030" mit intensivem BürgerInnenbeteiligungs-Prozess startet?

o) ... die derzeit 24 Windräder im Gemeindegebiet mehr als 80 Megawatt und damit Strom für etwa 25.000 Haushalte erzeugen?

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 46
02572 / 21 65 - 21, Fax DW 29
Hafnerstraße 5
02572 / 21 65 - 11, Fax DW 19
office@optik-janner.at

OPTIK KONTAKTLINSEN Janner
WWW.OPTIK-JANNER.AT
Mitglied von OPTICON Ihre Experten für Optik

MLGAS e.U.
GASGERÄTESERVICE

HERBSTAKTION 2019

2130 Mistelbach

THERMENWARTUNG/KESSEL

ABGASMESSUNG

Gasanlagenüberprüfung

lt. EVN gemäß § 12

Reparaturen, Neugerätemontage,

Rohrverstopfung

T: 0699/10203062 oder T: 0660/2660811
www.mlgas.at office@mlgas.at

Elektrotechnik
KRAUS

STARKE Leistung

Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481

Beherzte Mistelbacher erwiesen sich beim Bezirkshauptstadtfest als Lebensretter

Mehrere Besucher des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes konnten am Sonntag, dem 25. August, durch ihr beherztes und rasches Handeln das Leben eines Mitbürgers bei einem medizinischen Notfall retten. Die Lebensretter – Elke Bader, Dr. Daniela Faulhuber-Pressl, Alexander Kosel und Gerhard Schuster – wurden am Freitag, dem 6. September, bzw. am Mittwoch, dem 11. September, im Rathaus von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl empfangen und für ihr vorbildhaftes Verhalten bei der erfolgreichen Reanimation mit persönlichen Dank- und Anerkennungsurkunden geehrt. Der 72-jährige Festbesucher wurde am selben Tag ins Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf gebracht und durfte das Krankenhaus dank dem schnellen Eingreifen der Helfer mittlerweile wieder verlassen.

Stadtfest-Organisator Christoph Gahr, Vizebürgermeister Christian Balon, Stadtrat Erich Stubenvoll, Lebensretter Alexander Kosel, Kulturstadtrat Klaus Frank, Lebensretterin Elke Bader, Lebensretter Gerhard Schuster und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Es war der letzte Tag des Bezirkshauptstadtfests Mistelbach, als Elke Bader den Mann sah, der sich an einen Stand lehnte und kurz darauf zusammenbrach. Sie zögerte keinen Moment und begann sofort mit einer Herzdruckmassage, um das Leben des bereits nicht mehr ansprechbaren Mannes zu bewahren. „Ich war nicht nervös, nur fokussiert, und habe das angewandt, was uns im Erste-Hilfe-Kurs beigebracht wurde“, so Bader. Hinzu kamen Alexander Kosel von der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach, der umgehend einen Notfallrucksack vom Feuerwehrhaus holte und die Rettungsmaßnahmen abschirmte, Stadtfest-Co-Organisator Stadtrat Erich Stubenvoll, der zielstrebig zum Eingang des Rathauses lief, um den automatisierten Defibrillator, der dort erst vor kurzem installiert wurde, zum Ort des Notfalls zu bringen, Gerhard Schuster, der gemeinsam mit Elke Bader die Reanimation durchführte sowie Dr. Daniela Faulhuber-Pressl, die als anwesende Ärztin ebenfalls medizinische Hilfe leistete.

„Ich war nicht nervös, nur fokussiert, und habe das angewandt, was uns im Erste-Hilfe-Kurs beigebracht wurde“

Lebensretterin Elke Bader

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sprach beim Empfang der Retter im Rathaus seinen großen Dank für den unbedingten, selbstlosen Einsatz zur Rettung eines Mitbürgers aus und betonte vor allem den unentbehrlichen Stellenwert von Hilfsbereitschaft und Zivilcourage für jeden Einzelnen: „Wenn etwas passiert, nicht wegsehen oder bloß zusehen, sondern dabei sein und helfen. Wegzusehen ist das Falscheste, das man machen kann“, so der Bürgermeister mit Nachdruck. Gerhard Schuster nahm den Dank bescheiden entgegen und betonte die Wichtigkeit von Kooperation und Zusammenarbeit: „Nur im Team ist man stark! Danke an alle, die bei dieser Rettungsaktion geholfen haben!“

Im gleichen Sinne sprach auch Vizebürgermeister Christian Balon Dank und Anerkennung für das couragierte Verhalten der Retter aus und schlug das Einführen von kostenlosen Defibrillator-Kursen im Rahmen der Gesunden Gemeinden vor.

„Wenn etwas passiert, nicht wegsehen oder bloß zusehen, sondern dabei sein und helfen. Wegzusehen ist das Falscheste, das man machen kann!“

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

PhDr. Christian Pleil, MSc, MLS, MBA, Vizebürgermeister Christian Balon und Lebensretter Gerhard Schuster

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Dr. Daniela Faulhuber-Pressl

Bäume als Schattenspender für den Generationenspielplatz

Im Juni dieses Jahres wurde der für alle Generationen gestaltete Spielplatz an der Dr. Körner-Straße im Norden Mistelbachs in Betrieb genommen. Vor kurzem bekam der neue Spielplatz grünen Zuwachs. Zwei junge, frisch gepflanzte Kaiserlinden, von denen eine von Vizebürgermeister Christian Balon und eine von der Mistelbacher ÖVP-Fraktion gestiftet wurden, verschönern ab sofort den Spielplatz und spenden gleichzeitig den Besuchern Schatten. Sie sind Teil der noch nicht abgeschlossenen Ausgestaltung des Generationenspielplatzes, in deren Zuge im Herbst acht weitere Bäume als Schattenspender gepflanzt werden und nach einem im zuständigen Gemeinderatsausschuss beschlossenen Konzept den Zweck der Nachhaltigkeit verfolgen sollen. Am Rande des Spielplatzes wurden zudem zwei große Blumentöpfe aufgestellt, die eine unbefugte Ein- bzw. Durchfahrt verhindern sollen, sowie eine Strauchhecke gepflanzt, die den Platz räumlich von der nahe liegenden Wohnanlage abgrenzt. Gepflanzt wurden die beiden Kaiserlinden am Freitag, dem 13. September, durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Christian Balon und Dora Polke, Stadträtin für den Bereich Familie und Jugend.

Bereits weit vorangeschritten sind die Straßenbauarbeiten in der Josef Dunkl-Straße in Mistelbach, wo die in die Jahre gekommenen Gas-, Wasser- und Stromleitungen komplett erneuert wurden. Nachdem diese Arbeiten bereits abgeschlossen sind, wird derzeit die alte Asphaltschicht abgefräst und im Anschluss daran eine neue Asphaltschicht aufgetragen. Im Beisein des Leiters der NÖ Straßenbauabteilung Hofrat Dipl.-Ing. Herbert Svec und dem Leiter der Straßenmeisterei Mistelbach Markus Doppler überzeugten sich Mitte September Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Verkehrsstadtrat Peter Harrer vom raschen Baufortschritt.

Straßenbauprojekte in den Ortsgemeinden

Parallel zu den Erneuerungsarbeiten in der Mistelbacher Franz Josef-Straße stehen zwischen September und November auch einige Straßenbauvorhaben in den Ortsgemeinden Kettlasbrunn, Lanzendorf, Paasdorf und Siebenhirten auf dem Plan bzw. wurden kürzlich durchgeführt.

Geh- und Radwegherstellung in Lanzendorf

Kettlasbrunn:

In Kettlasbrunn wurde die Fahrbahn vor dem Feuerwehrhaus neu asphaltiert. Geplant ist zudem die Neugestaltung des Vorplatzes vor der Heckelkapelle, wo die Bauarbeiten im Oktober beginnen sollen.

Lanzendorf:

In Lanzendorf wurde im August der Geh- und Radweg zwischen der Weinhebergasse und der Lanzendorfer Hauptstraße im Bereich des Feuerwehrhauses erneuert und asphaltiert. Dafür wurde zunächst der bestehende Erd- und Schotterweg ausgegraben und der Unterbau wiederhergestellt und anschließend der Weg auf einer Länge von 60 Metern asphaltiert.

Paasdorf:

In Paasdorf haben Anfang September die Bauarbeiten für einen neuen Geh- und Radweg östlich der Landesstraße L6 von der Sportplatzstraße bis zur Kastanienallee begonnen. Entlang der Schlossmauer wurde bereits der neue Geh- und Radweg ausgekoffert, der Unterbau neu geschüttet und anschließend verdichtet. Der neue Weg wurde anschließend mit Wellenverbundsteinen auf einer Länge von 190 Metern gepflastert, Ende September konnten die Bauarbeiten abgeschlossen werden.

Siebenhirten:

In Siebenhirten wurde im September die Bahnkellergasse von der Siebenhirtner Hauptstraße bis zur Eisenbahnkreuzung erneuert. Auf einer Länge von 140 Metern wurde der Asphalt gefräst, die abgenutzte Asphalttragschicht abgetragen, der Unterbau verdichtet und eine neue Tragschicht aufgetragen. Nach dem Einbau neuer Einlaufgitter wurde die Fläche hochdruckgereinigt und ein Asphaltvlies aufgebracht, ehe eine neue Deckschicht folgte.

Geh- und Radwegherstellung in Paasdorf

Straßenbauarbeiten in der Franz Josef-Straße

In der Franz Josef-Straße werden derzeit die Fahrbahn sowie ein Teil des westlichen Gehsteiges stadtauswärts erneuert. Auf einer Fläche von rund 4.000 m² wird im Zuge der Bauarbeiten die komplette Fahrbahn vom Kreuzungsbereich bei der Mitterhofgasse bis zur nördlich angrenzenden Oberhoferstraße neu asphaltiert. Dafür muss die Straße während der Dauer der Asphaltierungsarbeiten für etwa drei Tage für den Verkehr gesperrt werden, der östliche Gehsteig kann jedoch weiterhin benutzt werden. Außerdem wird ein Teil des Gehsteiges inkl. Randsteine im westlichen Bereich der Franz Josef-Straße (Hausnummer 79 bis etwa 115) saniert sowie der Gehsteig und der Parkstreifen vor der Hausnummer 170 neu errichtet. Von den Bauarbeiten nicht betroffen sind die Gehsteige, die sich nördlich der Hausnummer 115 befinden, da diese Sektion bereits in den vergangenen Jahren hergestellt wurde. Die Arbeiten in der Franz Josef-Straße haben bereits Mitte September begonnen und werden noch bis etwa Ende Oktober andauern.

Straßenbauarbeiten in der Bahnkellergasse in Siebenhirten

Straßenbauarbeiten in der Franz Josef-Straße

Glas Frank feierte 60-jähriges Firmenjubiläum

Die Firma Glas Frank aus Mistelbach feierte heuer das 60-jährige Jubiläum und gilt seit Jahrzehnten als ein Vorzeigebeispiel für ein erfolgreich geführtes Unternehmen aus der Region. Die am 19. August 1959 von Glasermeister Otto Frank gegründete Firma hat in der sechs Jahrzehnte langen Geschichte neben Mistelbach ihre Standorte auch auf Zistersdorf und Wien erweitert und zählt mittlerweile zu den führenden Glasverarbeitungsunternehmen im Osten von Österreich. Zur Feier des 60-jährigen Bestehens am Freitag, dem 20. September, im Hugl-Keller in Kettlasbrunn waren neben Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auch Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl und Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer anwesend, um die Mitarbeiter des Mistelbacher Familienunternehmens und Familienangehörigen – darunter Gründer Otto Frank, die Geschäftsführer Kulturstadtrat Klaus und Peter Frank, Josef Fellinger, der schon seit 40 Jahren im Unternehmen tätig ist, und Ingrid Frank, seit 25 Jahren im Unternehmen tätig – zu ehren.

RENAULT **Vorteilswochen**

RENAULT
Passion for life

4 Alu-Winterkompletträder gratis![1)]

Der neue
Renault CLIO
inkl. **4 Alu-Winterkompletträder,**[1)]
Finanzierungs- und **Versicherungsbonus**[2)]
schon ab € 10.490,–

Alle Preise und Aktionen verstehen sich inkl. USt, NoVA, Händlerbeteiligung und Boni (Modell-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus), für Verbraucher, bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Renault PKW von 02.09. bis 31.10.2019. Nur gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich). 1) Aktion gratis Alu-Winterkompletträder, ausgenommen sind die Modelle Master, R.S., Clio 5 EDC Initiale Paris und Twizy. 2) Finanzierungsbonus iHv bis zu € 1.000,– , abhängig vom finanzierten Modell (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis) und Versicherungsbonus iHv € 500,– (gültig bei Finanzierung über Renault Finance und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus / Wr. Städtische mit Mindestlaufzeit 36 Monaten. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung.) sind freibleibende Angebote von Renault Finance, gültig für Verbraucher. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

Kombinierter Verbrauch von 3,6–5,2 l/100 km, CO_2-Emission von 94–118 g/km, homologiert gemäß WLTP.

renault.at

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b, Tel. 02572/2741, www.polke.at

CHALLENGE YOUR PERFORMANCE
DEALER OF THE YEAR 2018

„Top e-Autohaus 2018“: Erneute Auszeichnung für das Autohaus Polke

Bereits zum vierten Mal wurden im Rahmen der Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“ die erfolgreichsten und engagiertesten Autohäuser im Bereich Elektromobilität gesucht. Die Top e-Autohäuser 2018 kommen aus dem Weinviertel und dem Waldviertel, Sieger aus dem Weinviertel ist das Mistelbacher Autohaus Polke. Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav überreichten die Preise.

Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav, ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki, Ing. Thomas Polke vom Autohaus Polke und Obmann Wolfgang Schirak vom Landesgremium Fahrzeughandel der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Die Auszeichnung „Top e-Autohaus“ wird von ecoplus in Kooperation mit dem Landesgremium des Fahrzeughandels der WKNÖ in zwei Kategorien vergeben: In der Kategorie 1 „Autohaus mit den meisten e-Autoverkäufen“ wird die Anzahl verkaufter reiner e-Fahrzeuge an der Betriebsstätte im Jahr 2018 gewertet. Das Autohaus Polke aus Mistelbach trägt mit 105 verkauften e-Autos wie auch bereits im Vorjahr klar den Sieg davon.

„Die heute ausgezeichneten Autohäuser beweisen, dass e-Mobilität längst kein Nischenthema mehr ist. Das zeigt auch die aktuelle Zulassungsstatistik: bis Ende Juli wurden in Niederösterreich 1.277 e-Fahrzeuge neu zugelassen. Damit sind rund 20 Prozent aller in Österreich neu zugelassenen e-Autos auf unseren Straßen unterwegs. Es ist sehr erfreulich zu sehen, wie e-Mobilität in unserem Bundesland immer stärker an Bedeutung gewinnt und so dazu beiträgt, die Klimaziele des Landes erfolgreich umzusetzen“, freut sich Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

„Damit sich dieser positive Trend auch in Zukunft fortsetzt, brauchen wir die Unterstützung unserer vielen Partner in den Regionen. Dabei kommt dem Fahrzeughandel eine besondere Bedeutung zu“, so Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

„Scharfer“ Freitagsmarkt begeisterte Besucher

Besonders feurig war es am Freitag, dem 13. September, beim Freitagsmarkt. Unter dem Motto „Wir machen Sie Scharf“ warteten 15 Marktfahrer darauf, um die zahlreichen Besucher auf ihren Schärfegrad zu testen. Es wurde eine Vielzahl an Köstlichkeiten angeboten, darunter unter anderem Chili-Schokofrüchte und -Schokokuchen, scharfe Spezialitäten aus verschiedenen Regionen Italiens oder extrascharfes oder vegetarisches Chili con Carne. Für Besucher mit sensibleren Geschmacksnerven hielt die Fleischerei Reiss ein Sortiment an Currywürsten in verschiedenen Schärfegraden bereit. Scharf wurde es auch beim Stand von atelier a loup, bei dem Besucher auch Messer schärfen lassen konnten. Musikalisch untermalt wurde der „scharfe“ Freitagsmarkt von „Blacky & Kurt“.

„Natur im Garten“-Infobus am Freitagsmarkt

Der Freitagsmarkt bot am 20. September ein besonderes Highlight für bisherige und zukünftige Garten- und Naturliebhaber: Pünktlich zur Markteröffnung rollte das trendige „Natur im Garten“-Mobil in die Marktgasse ein und hielt für Gartenfans zahlreiche Infos und Neuigkeiten zu den aktuellsten, ökologischen Gartentrends des Jahres 2019 bereit. Das „Natur im Garten“-Team informierte über den Trend zum Hochbeet, über den Baum im eigenen Garten sowie die beliebten, kostenlosen Seminare und Webinare der Aktion „Natur im Garten“. Auch Vizebürgermeister Christian Balon, Stadtrat Erich Stubenvoll und Stadträtin Anita Brandstetter besuchten den Freitagsmarkt und statteten dem Infobus von „Natur im Garten“ einen Besuch ab.

Autohaus Karl: Erlebnistage am Totenhauer

Beim Autohaus Karl in Mistelbach fanden am Freitag, dem 20. und Samstag, dem 21. September, die Tage der offenen Tür statt. Mit ihrer Idee, den neuen Ford Ranger Raptor erfahrbar zu machen, wurde die sonst gemütliche Autoschau zu rasanten Erlebnistagen.

Beim Tag der offenen Tür verloste Autopartner Karl eine Kurzreise. Glückliche Gewinnerin war Josefine Gössinger

Fast undurchsichtig legt sich der Staub über dichtes Gestrüpp. Verwinkelte Wege bilden ein Labyrinth mitten im Nirgendwo. 20 Grad Steigung, 40 cm hohe Geländestiegen und ein Fahrzeug, das sich mit einer Leichtigkeit durch dieses canyonartige Terrain wühlt, als wäre es ein Formel-1-Ring. Das konnten neulich Besucher der Tage der offenen Tür beim Autohaus Karl hautnah erleben. Flankiert von einem ÖAMTC-Fahrtechniktrainer, der die technische Ausstattung des Ford Ranger Raptor erklärte und in Hands-on-Manier gleich zum Ausprobieren ermutigte, bezwangen Frauen wie Männer das Truppenübungsgelände des Bundesheeres am Totenhauer. „Ich wusste gar nicht, dass ich sowas kann", frohlockte eine Fahrerin beim Aussteigen aus dem Raptor.

Während die einen im Staub wühlten, war im Autohaus Müßiggang. Die Fleischerei Wild verwöhnte die Gäste mit einem herzhaften Buffet. Eine Hüpfburg unterhielt die Kleinen, während die Großen die neue Ford- und Volvo-Kollektion besichtigten und sich von Urgestein Manfred Hager und Ivan Mratinkovic beraten ließen.

Viele Besucher ließen sich den Blick in die brandneue Werkstätte nicht nehmen. Große Betonbewegungen fanden da während des Sommers statt, denn immerhin war es der erste Umbau seit ihrer Errichtung vor knapp 60 Jahren. Mit dem komplett neuen Werkstättenkonzept ist das Autohaus Karl nun gewappnet als Volvo Personal Service-Mitgliedsbetrieb.

Zum Glück der Gäste setzt das Weingut Weinrieder aus Kleinhadersdorf auf Weine mit kräftigem Körper. Dadurch hatte Jungwinzer Lukas Rieder Zeit, persönlich die Weine seines Familienweinguts beim Tag der offenen Tür zu präsentieren. Denn für körperreiche Weine liest man das vollreife Traubenmaterial etwas später.

„Abgesehen von den vielen alten und neuen Bekanntschaften, den fröhlichen Gesichtern an diesem Wochenende, haben wir uns über Josefine Gössinger besonders gefreut", sagt Mag. (FH) Sabine Buryan glücklich. Glücksengerl Marie Valerie zog ihre Nummer bei der Verlosung einer Kurzreise von Connex. Werkstättenleiter Peter Reiskopf, Verkaufsleiter Rudolf Buryan und Inhaberin Mag. (FH) Sabine Buryan übergaben der Gewinnerin den Gutschein und wünschten eine erholsame Zeit.

Infos
Ig. Karl & Sohn Gesmbh
Gartengasse 13-15
2130 Mistelbach
T 02572/2564-11
E s.buryan@autopartner-karl.at

Der Ford Ranger Raptor ist zum Erobern geschaffen. 6 Geländemodi bringen auf jedem Terrain Höchstleistung. 213 PS, ein 10-Gang-Automatikgetriebe in Verbindung mit der fortschrittlichen Sicherheitstechnologie, ein Umkippschutz, eine elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), ein Pre-Collision-Assist und ein autonomer Notbremsassistent machen den Raptor zum einzigartigen Off- und On-road-Partner.

Nach dem größten Umbau seit fast 60 Jahren ist die Werkstätte von Autopartner Karl auf dem letzten Stand der Technik. Hochmoderne Hebebühnen und eine intelligente Struktur machen den Werkstattbetrieb nun noch effizienter.

karl AUTOPARTNER
Gartengasse 13-15 · A-2130 Mistelbach
@autopartner.karl
www.autopartner-karl.at

NEU! Die Freizeitdatenbank für deine Aktivitäten im Weinviertel

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt? Das Weinviertel bietet unzählige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Ganz egal ob Indoor oder im Freien, ob sportlich oder kulturell. Nur wie findet man die besten Tipps für Ausflugsziele, Freizeitaktivitäten oder die Wochenendplanung? Dazu hat die LEADER Region Weinviertel Ost eine sensationelle Neuheit in Sachen Internet-Suche kreiert und präsentiert: die Freizeitdatenbank. LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch erklärt stolz: „Mit unserer Freizeitdatenbank wird die Suche und das Finden von passenden Freizeitaktivitäten in unserem wunderschönen Weinviertel extrem erleichtert."

Mit der neuen Datenbank jederzeit und überall online die perfekte Freizeitaktivität suchen und finden. LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch und das LEADER-Team machen es vor.

Ausflugsziele für einen Wochenendausflug mit den Kindern sind mit der neuen Freizeitdatenbank in nur wenigen Klicks gefunden. Selbst wenn der geplante Freizeitspaß ins Wasser fällt, wird die Suche nach dem Schlechtwetterprogramm zum Kinderspiel, da die vielen Suchfunktionen das Freizeitangebot im Weinviertel individuell eingrenzbar machen. Mit der Stichwortsuche wählt man seine Suchkriterien aus. Die Datenbank wirft alle mit den Suchbegriffen kompatiblen Freizeitaktivitäten im Weinviertel aus. Eine Umkreissuche bietet zudem das Einschränken der Ergebnisse auf die nähere Umgebung für all jene, die nicht weit wegwollen. „Ziel der Suche über die neue Freizeitdatenbank ist es, schnell und unkompliziert Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung anzubieten, welche exakt auf die Wünsche und Bedürfnisse des Users abgestimmt sind", sagt LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp und ergänzt: „Das Weinviertel bietet extrem viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Mit der Datenbank kann jeder schnell und einfach finden, worauf man gerade Lust hat."

Die Freizeitdatenbank ist bereits online und kann genutzt werden. Auf der Homepage www.lebens-wertes-weinviertel.at steht der Freizeitgestaltung im Weinviertel nichts mehr im Weg. Mit ständigen Erweiterungen und laufender Aktualisierung soll die Datenbank zum festen Bestandteil der Freizeitgestaltungs-Suche werden.

„Erträge ohne Zinsen": Volksbank-Finanzforum im Autohaus Karl

Im Mistelbacher Autohaus Karl fand am Mittwoch, dem 28. August, das Volksbank-Finanzforum statt. Großes Thema war diesmal eine „Welt ohne Zinsen". Fondsmanager Norbert Faller präsentierte dabei Möglichkeiten, das eigene Vermögen trotzdem zu vermehren. Die beiden Direktoren Rudolf Riener und Johannes Singer sowie die Gastgeber Mag. Sabine und Rudolf Buryan als auch Anna und Gerhard Karl freuten sich über das große Interesse. Unter den 150 Gästen war auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der Grußworte der StadtGemeinde Mistelbach überbrachte.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Harald Pirkfellner, Norbert Faller, Direktor Rudolf Riener, Bürgermeister Ing. Hermann Gindl und Direktor Johannes Singer

Fondsmanager Norbert Faller von Union Investment zeigte den Gästen die aktuellen Möglichkeiten der Geldanlage mit plakativen Beispielen auf. Er managt mit seinem Team den Uni Global Investmentfonds mit einem Vermögen von mehr als 20 Milliarden Euro. Dieser Fonds feiert in Kürze sein 60-jähriges Bestehen. Trotz gewaltiger Krisen konnten in den letzten 30 Jahren mit Aktien mehr Erträge als am Sparbuch erzielt werden, zeigte Faller anhand eines Diagramms.

Langfristig können Erträge am einfachsten erwirtschaftet werden, indem regelmäßig ein bestimmter Betrag investiert wird. So kauft man zu niedrigen Kursen mehr Anteile und profitiert überproportional von Kurssteigerungen. Denn Tatsache ist, dass sich Anleger in den nächsten Jahren an ein Null-Zinsniveau gewöhnen müssen.

NEUERÖFFNUNG

Gössinger SCHUHE

FILIALE MISTELBACH – HAUPTPLATZ 26

5 TAGE *TOLLE* ERÖFFNUNGSANGEBOTE!

AB 15. OKTOBER 2019

Unsere Marken in Mistelbach:

Gabor · ara since 1949 · högl · Peter Kaiser Germany since 1838 · paul green · Caprice · Skechers* · Legero Der Leichtschuh · Hartlauer Kräuterschuhe · Tom Tailor · Jana · remonte · fashion by rieker antistress · Wirth · Vital Verwöhnschuhe · Richter · Pikolinos · Primigi · superfit · Lurchi · CarlO · Schulterglück Germany · Taschendieb Wien · Bridas since 1982 · East Line Germany · Collonil

*ab Februar 2020

GUTSCHEIN

€ 25,-

Rabatt auf alle Schuhe und Taschen ab einem Einkauf von €110,-*

Gössinger SCHUHE

SCN WIEN I G3 GERASDORF I WOLKERSDORF I MISTELBACH

*Gutschein gültig in allen Filialen ab 21.10.2019 bis 31.12.2019 – Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen/Pop Up Stores kombinierbar – gültig nur auf Lagerware – keine Barablöse.

SICHERHEIT

Sicherheitsmanager STR Florian Ladengruber informiert

Stalking: Wenn der Urlaubsflirt zur Bedrohung wird

Dass aus einem Urlaubsflirt die große Liebe wird, ist eher selten der Fall. Wieder zu Hause angekommen, verblasst die Sehnsucht meist sehr schnell und zurück bleibt nur eine schöne Erinnerung. Manche Urlaubsbekanntschaften wollen es aber nicht nur bei einer einmaligen Begegnung belassen.

Was, wenn der Urlaubsflirt schwerer loszuwerden ist als ein Sonnenbrand, und die Person, mit der Sie sich keine längerfristige Beziehung vorstellen können, plötzlich wieder und wieder vor der Tür steht?

Wenn die Bekanntschaft aus den Ferien lästig und bedrohlich wird, ist höchste Vorsicht geboten. Die Polizei gibt Tipps, wie man sich im Falle von Stalking am besten verhält. Stalking ist strafbar. Die sogenannte „Beharrliche Verfolgung" ist seit dem 1. Juli 2006 ein gerichtlicher Tatbestand und kann mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr bestraft werden. Nach dem Gesetz macht sich strafbar, wer eine Person beharrlich in einer Weise, die geeignet ist, sie in ihrer Lebensführung unzumutbar zu beeinträchtigen, eine längere Zeit hindurch fortgesetzt verfolgt, indem sie

1. ihre räumliche Nähe aufsucht oder ihnen auflauert,
2. im Wege einer Telekommunikation oder unter Verwendung eines sonstigen Kommunikationsmittels oder über Dritte Kontakt zu ihr herstellt. Dies kann zum Beispiel per SMS, E-Mail oder Messenger-Dienste geschehen.
3. unter Verwendung ihrer personenbezogenen Daten Waren oder Dienstleistungen für sie bestellt, oder
4. unter Verwendung ihrer personenbezogenen Daten Dritte veranlasst, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen.

Tipps der Kriminalprävention:

o) Melden Sie die beharrliche Verfolgung der Polizei.
o) Machen Sie dem Stalker, wenn möglich in Anwesenheit eines Zeugen, unmissverständlich und nur einmal klar, dass Sie keinen weiteren Kontakt mehr zu ihm wollen. Ignorieren Sie die Person dann konsequent.
o) Dokumentieren Sie jede (versuchte) Kontaktaufnahme oder Nachricht des Stalkers. Sichern Sie Beweise wie Briefe, SMS, E-Mail, Chat-Verläufe oder ähnliches. Diese Beweise sind wichtig für die weiteren rechtlichen Schritte.
o) Informieren Sie Ihr privates und berufliches Umfeld, dass Sie „gestalkt" werden, damit der Stalker nicht über Ihren Bekanntenkreis zu Ihnen Kontakt aufnehmen kann.
o) Legen Sie sich eine neue Telefonnummer zu oder ziehen Sie nötigenfalls um.
o) Nehmen Sie keine Pakete oder Geschenke des Täters oder mit unbekanntem Absender entgegen.
o) Werden Sie mit dem Auto verfolgt, fahren Sie direkt zur nächsten Polizeidienststelle.
o) Alarmieren Sie in konkreten Bedrohungssituationen unbedingt die Polizei über den Notruf 133.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung. Für eine individuelle Beratung wenden Sie sich bitte an Ihr Landeskriminalamt/Assistenzbereich Kriminalprävention. Tel. 059/133.

Hausmüll NICHT in öffentlichen Abfallbehältern entsorgen!

Verpackungen, Windeln, ausrangierte Stoffreste oder Zigaretten – in einem Haushalt fällt allerlei Müll an. Der gehört aber ausschließlich in die beim Haushalt bereit gestellten Behälter und darf keinesfalls auf öffentlichen Plätzen oder in öffentlichen Abfallbehältern entsorgt werden.

Viele Bürger sind der Meinung, ein öffentlich aufgestellter Müllkübel darf uneingeschränkt gefüllt werden. Doch dem ist nicht so! Nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz muss der Hausmüll verpflichtend bei der eigenen Wohnanlage oder dem eigenen Haus zur Abholung bereitgestellt werden.

Die StadtGemeinde Mistelbach macht darauf aufmerksam, dass es nicht gestattet ist, den Hausmüll in öffentlichen Papierkörben zu entsorgen! Denn die Entsorgung von privatem Müll über öffentliche Behälter bedeutet einen enormen Mehraufwand und Mehrkosten, die letztlich von den Bürgern zu tragen sind.

Strafen bis zu 21.800 Euro:

Wer also seinen privaten Hausmüll über öffentliche Abfallbehälter entsorgt, begeht eine Verwaltungsübertretung und und muss mit einer Verwaltungsstrafe von 2.200 Euro, im Wiederholungsfall sogar bis zu 21.800 Euro, rechnen.

„Tag des Kindes“ der Kinderfreunde Mistelbach

Im Rahmen des 31. Mistelbacher Ferienspiels veranstalteten die Kinderfreunde Mistelbach auch heuer wieder den traditionellen „Tag des Kindes“. Trotz der hohen Temperaturen jenseits der 30 Grad stellte sich die Veranstaltung als voller Erfolg heraus. Stadträtin Renate Knott, Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach, durfte neben altbekannten Stammgästen viele Kinder und deren Eltern begrüßen. Stadtrat Josef Strobl sowie die beiden Gemeinderätinnen Roswitha Janka und Martina Pollak waren nicht nur als Besucher, sondern auch als fleißige Mitarbeiter im Einsatz.

Bei allen zehn Stationen, an denen sich Kinder austoben und ihre Geschicklichkeit testen konnten, herrschte Hochbetrieb. Von diesen brachte mit Sicherheit die Schminkstation die interessantesten Kreationen hervor.

Vom „Tag des Kindes“ gar nicht mehr wegzudenken ist auch die Verpflegungsstation, die die Veranstaltung vor allem dank der vielen Mehlspeisbäcker bereicherte.

Zum Abschluss wurde allen teilnehmenden Kindern eine kleine Belohnung überreicht. Gemeinsam mit den Eltern ließ das Team Luftballons in den Himmel steigen, um die Sommerferien gebührend zu verabschieden.

Anschließend bedankte sich Stadträtin Renate Knott als Kinderfreunde-Vorsitzende bei ihren Mitarbeitern sowie allen Spendern und Besuchern, die gemeinsam dazu beitragen hatten, dass die Veranstaltung trotz der heißen Sommertemperaturen großartig gelungen war.

Als krönender Abschluss stand die Schlussverlosung des 31. Ferienspieles am Programm des Tages. Ferienspiel-Organisatorin Roswitha Lukes durfte gemeinsam mit der Kinderfreunde-Vorsitzenden 16 glückliche Gewinner ziehen, die eingeladen wurden, bei der Abschlussveranstaltung im MAMUZ Museum Mistelbach am Samstag, dem 7. September, teilzunehmen. Hier gilt ein besonderer Dank allen teilnehmenden Firmen, Vereinen, Banken und Institutionen, die das 31. Ferienspiel, an dem heuer fast 1.500 Kinder teilgenommen haben, überhaupt möglich machten.

42 Mitglieder des Seniorenbundes Mistelbach waren von Sonntag, dem 1. bis Freitag, dem 6. September, auf **Seniorenwoche in Südtirol**. Vom Hotel in Meran aus besichtigten die Senioren das Schloss Trauttmansdorf mit seinen traumhaften Gärten. An einem weiteren Tag erlebte die Gruppe bei einer Dolomitenrundfahrt die Schönheiten der Berge. Vorbei am Rosengarten über den Karrersee ging es auf den Pass Pordoj mit einem wunderschönen Blick auf die Sellagruppe, die Marmolata und die Langkofelgruppe. Übers Grödental ging es schließlich weiter nach St. Ullrich, wo die Gruppe Holzschnitzkunstwerke bewundern durfte. Am Programm standen außerdem ein Besuch in Bozen sowie in einer Weinkellerei in Kaltern, wo die Senioren bei der dortigen Weinverkostung einen Vergleich zu den Weinviertler Weinen ziehen konnten. Durch das schöne Pustertal fuhr die Gruppe über Lienz wieder nach Mistelbach, ehe eine erlebnisreiche Woche (wieder) zu Ende ging.

Unter dem Titel „Herzlich willkommen!“ stand am Samstag, dem 7. und Sonntag, dem 8. September, das 35. Mistelbacher Pfarrfest und hat sich auch dieses Jahr als voller Erfolg erwiesen. **„Herzlich willkommen“** wurden dabei neben den Besuchern des Pfarrfestes - darunter unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl - die beiden frischen Mitarbeiterinnen **Michaela Rambauske und Elisabeth Schlager-Roth, die Anfang September ihren Dienst im Pfarrbüro antraten** und am Samstag die zahlreich erschienenen Gäste bei einem Sektempfang im Haus der Salvatorianer bewirteten. Am Samstag wurde das Pfarrfest mit einem Kinderprogramm der Jungschar und der Pfadfinder eröffnet, ab 17.00 Uhr fand zudem der Pfarrheuriger und ein Pfarrfestquiz statt. Der Sonntag begann um 10.00 Uhr mit einer Festmesse, bei der auch die neuen Ministranten vorgestellt wurden und Dienst am Altar verrichten durften, ehe anschließend der Frühschoppen mit dem Musikverein Ebendorf stattfand. Der Reingewinn des zweitägigen Festes wird für die Parkplatzmauer beim Kolleg verwendet.

Unter dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, liegt das Schöne doch so nah“ besuchten **37 Senioren Mitte September das Museumsdorf Niedersulz**. Das liebevoll gestaltete Museumsdorf mit seinen vielen Häusern, der Schule, der Kirche und dem Südmährermuseum begeisterte die Senioren. Den Abschluss bildete dann ein Heurigenbesuch in Niedersulz.

7. Mistelbacher Wandertag

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach Stadt laden am Sonntag, dem 13. Oktober, zum 7. Mistelbacher Wandertag. Gestartet werden kann zwischen 08.30 Uhr und 10.30 Uhr beim Feuerwehrhaus. Entlang der zwei Wanderstrecken – einer rund 10,5 Kilometer sowie einer vier Kilometer langen Wegstrecke – können sich alle Wanderer bei zwei Labstationen beim Weinviertelfries „Gemischter Satz“ sowie beim Bauhof der StadtGemeinde Mistelbach stärken. Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt, der Reinerlös dient zur Finanzierung der Einsatzbekleidung.

Pistolenschießen und Gedankenaustausch am Schießplatz beim Schützenverein Mistelbach

Das Polizeikommando Mistelbach lud auch heuer am Samstag, dem 7. September, zum mittlerweile traditionellen Pistolenschießen. Am Schießplatz des Schützenvereins Mistelbach leisteten zahlreiche Freunde und Gönner der Mistelbacher Polizei der Einladung Folge und genossen einen aufregenden, geselligen Vormittag. Dabei standen neben dem Aspekt der Unterhaltung vor allem die Stärkung von Zusammenarbeit und zwischenmenschlicher Begegnung von Polizei und Bevölkerung sowie das Abbauen von Berührungsängsten im Vordergrund.

Unter den zahlreichen Teilnehmern fanden sich unter anderem NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Nationalrat Rudolf Pleissl, Krimiautorin Eva Rossmann, Haubenkoch Manfred Buchinger, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit Sohn Thomas, der neue Stadtchef von Wolkersdorf Dominic Litzka, Ottenthals Bürgermeister Erwin Cermak sowie zahlreiche weitere Freunde aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Neben dem Pistolenschießen und der Absolvierung eines spannenden Parcours unter der Aufsicht erfahrener Polizisten, Instruktoren und Trainer wurde zusätzlich wieder ein interessantes Rahmenprogramm geboten. So konnten die Gäste unter Anleitung des ersten Stockerauer Heimat- und Armbrustschützenvereins auch die Handhabung dieser interessanten Sportwaffe kennenlernen.

Am frühen Nachmittag folgte die Siegerehrung unter der Pergola des Schützenvereines Mistelbach. Von Bezirkspolizeikommandant Stadtrat Oberst Florian Ladengruber und dessen Stellvertreter Oberstleutnant Johannes Jantschy wurden in den drei Kategorien die jeweils ersten Zehn mit Urkunden und die ersten Drei zusätzlich mit Pokalen ausgezeichnet: Der Sieg in der Damenwertung ging an Dipl.-Ing. Christa Heinzl vor Natascha Pristl und Lisa Denner. In der Wertung der männlichen Teilnehmer setzte sich Rene Mock gegen seine über 50 Mitstreiter durch und platzierte sich mit einer meisterhaften Schießleistung auf den ersten Platz! Nur knapp dahinter folgten Thomas Pohl und Erich Münzker. In der Exekutivwertung erstritt Friedrich Gepp mit 122 Treffern den ersten Platz, auf den Plätzen zwei und drei platzierten sich Gerhard Teuschl und Wolfgang Pristl.

Abschlussveranstaltung des Ferienspiels im MAMUZ Museum Mistelbach

Im MAMUZ Museum Mistelbach fand am Samstag, dem 7. September, die Abschlussveranstaltung des 31. Mistelbacher Ferienspiels statt. Vizebürgermeister Christian Balon durfte 18 Kinder mit erwachsenen Begleitpersonen begrüßen, die das Vergnügen hatten, das Beste aus den Kinderworkshops zum Thema „Märchen, Mythen und Symbole“ erleben zu dürfen. Es war ein gebührlicher Ausklang für das erfolgreiche Ferienspiel, das dieses Jahr über 1.500 Teilnehmer und 82 teilnehmende Betriebe in 82 Veranstaltungen zählte.

Die Kinder wurden eingeladen, Märchentiere zu basteln oder aus Ton zu formen und wurden bei einer spannenden Spezialführung in die Welt der Märchen entführt. Zur Freude aller Teilnehmer verwandelte die Praktikantin und werdende Kindergartenpädagogin Sofie die Kinder mit Geschick und ausreichend Schminke in Drachen, Monster oder auf Wunsch auch in Frösche.

Sogar die leibliche Stärkung der Gäste war ans Thema angepasst: diese konnten Hexenbesen knabbern, ihren Mut beim Verspeisen von Hexenkrallen auf die Probe stellen sowie Froschkönig- oder Schneewittchen-Muffins kosten. Natürlich durften die „vergifteten“ Äpfel von Schneewittchen oder kleine (Gummi)Krönchen für die anwesenden Prinzessinnen und Prinzen nicht fehlen.

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- Buchhaltung
- Lohnverrechnung
- Bilanzierung
- Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

Generationenflohmarkt der Evangelischen Gemeinde Mistelbach

Die Evangelische Gemeinde Mistelbach veranstaltet am Samstag, dem 12. Oktober, einen Generationenflohmarkt von und für Kinder im Pfarrzentrum. Von 09.00 bis 16.00 Uhr sind Teilnehmer und Besucher eingeladen, nach Büchern zu stöbern oder Bücher zum Verkauf anzubieten. Für junge Besucher findet zudem im Foyer ein Kinder-/Bastelprogramm statt. Die Evangelische Gemeinde sorgt mit einem Buffet für das leibliche Wohl aller Besucher. Beginn ist um 09.00 Uhr.

Kabarett in der Freien Werkstatt Frättingsdorf

Das Team der Freien Werkstatt Frättingsdorf lädt am Samstag, dem 16. November, zu einem Kabarett von Manfred Linhart mit musikalischer Unterstützung von Hans Schreiber. Unter der Regie von Petra Dobetsberger erzählt Manfred Linhart in seinem dritten Solokabarett in humorvoller Weise von seinem beruflichen Leben als Winzer und Lehrer, den gefährlichen Zusammenhängen von Religion und Schule, seiner Besteigung des Großglockners und der anregenden Wirkung des Weines als „Philopharmakon". Unterstützt wird die Aufführung von Hans Schreiber am Saxophon. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Freie Werkstatt-Heurigen in Frättingsdorf

Die Mitglieder der Freien Werkstatt Frättingsdorf für lebendige Kultur und Gemeinschaft laden am Samstag, dem 26. Oktober, zum Heurigen in die Freie Werkstatt in der Anton Haas-Straße in Frättingsdorf. Beginn ist um 15.30 Uhr, für die musikalische Umrahmung des gemütlichen Nachmittages sorgt Fritz Rieder. Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt, der Reinerlös der Veranstaltung dient zur Erhaltung der Freien Werkstatt. Der Eintritt ist frei.

Treffen von Eibesthaler des Jahrganges 1959

Unter Organisation von Josef Strobl und Helmut Schöfbeck trafen sich am Freitag, dem 30. August, Eibesthaler des Jahrganges 1959 für eine feierliche Zusammenkunft. Zum 60-jährigen Jubiläum kamen insgesamt 31 Personen, davon 20 Gleichaltrige – sowohl gebürtig als auch zugezogen – im Keller von Johann „Mini" Faber zusammen, um Erinnerungen untereinander auszutauschen. Nach der Unterhaltung mit einer Kelleroper durch Mag. Andreas Strobl, Johann „Mini" Faber sowie Michael und Josef Fath wurde bei einem gemeinsamen Friedhofsbesuch dem bereits 2014 verstorbenen Jahrgangskollegen Johann Weigl gedacht. Anschließend ging es zum Dorfwirtshaus Fritsch, wo die Runde das Treffen gemütlich ausklingen ließ.

Insgesamt 31 Eibesthaler - davon 20 Gleichaltrige - trafen sich Ende August in Eibesthal zu einem Treffen des Jahrganges 1959, um Erinnerungen auszutauschen und auf das 60-jährige Jubiläum anzustoßen.

„Die Lügenglocke“:
Theater der Laienbühne Hörersdorf

Die Laienbühne Hörersdorf lädt am Samstag, dem 19. Oktober, zur Premiere ihres diesjährigen Theaterstücks „Die Lügenglocke“, einem Schwank in drei Akten von Fred Bosch. Dieses handelt von einem jungen Elektriker, der nebenbei kellnert, und dabei zwei Entdeckungen macht: Einerseits, dass die Reichen vom Ort plötzlich die Ärmsten sind, wenn sie für die neue Kirchenglocke spenden sollen. Andererseits, dass man eine Glocke auch läuten lassen kann, wenn sie gar nicht existiert. Geschickt fädelt er alles ein und lässt bei jeder Lüge die „göttliche“ Glocke läuten. Um sich nicht weiter zu blamieren, öffnet so mancher halt dann doch seine prall gefüllte Brieftasche. Sämtliche Aufführungen finden im Landgasthaus Gartner in Hörersdorf statt, Beginn der Premierenveranstaltung ist um 19.30 Uhr.

Inhalt:

Bürgermeister Filzer hat den Gemeinderat in seine Wirtsstube gerufen. Er macht den Vorschlag, jeder gibt 100.000 Schilling für den Ausbau einer Diskothek, die ein Ausländer gründen will. Filzer und seine drei Spezis erhoffen sich hierdurch das große Geschäft. In diese Spekulationspläne platzt der Pfarrer mit seiner Meldung, dass die Kirchturmglocke herabgestürzt und zerschellt sei. Er bittet die Anwesenden um eine Spende. Aber plötzlich gehört das „Kleeblatt“ zu den Ärmsten der Gemeinde. Die Bitte des Pfarrers bleibt ungehört.

Thomas, ein junger Elektriker, der sein Geld als Aushilfskellner verdient, macht hinter der Theke seine Charakterstudien. Empört über das Benehmen der Geldgierigen fasst er einen Plan. Er montiert, versteckt in einem Baum, einen Lautsprecher und steckt einen Sender in seine Tasche. Hierdurch gelingt es ihm, eine unsichtbare Glocke läuten zu lassen. Und diese Glocke läutet immer, wenn einer in der Gaststube lügt oder flucht. Sobald das saubere Gespann in der Gaststube ist, hört die Glocke kaum auf zu läuten. Trotz Glockensuche mit den schlimmsten Folgen, gelingt es ihnen nicht, die „Lügenglocke“ abzustellen.

Thomas bleibt dabei, nur eine große Spende an die Kirche lässt des „Herrgotts Glocke“ wieder verstummen. Der Pfarrer kann sich freuen, denn um nicht ständig als Lügner ertappt zu werden, spenden die Männer große Beträge. Thomas ist der Glücklichste, denn durch seine „Erfindung“ wird die Wirtstochter Sabine gezwungen, die Wahrheit zu sagen und die ist, dass sie Thomas liebt. Die neue Glocke kann zur Hochzeit läuten!

Aufführungstermine:

Samstag, 19. Oktober,
19.30 Uhr (Premiere)
Sonntag, 20. Oktober,
17.30 Uhr
Freitag, 25. Oktober,
19.30 Uhr
Samstag, 26. Oktober,
19.30 Uhr
Sonntag, 27. Oktober,
17.30 Uhr

Kartenvorverkauf:

Vorverkaufskarten können von Montag bis Freitag, jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr, unter der Tel.: 0650/3529833 reserviert werden.

Infos

Theaterverein Laienbühne Hörersdorf
I http://theater.hoerersdorf.at

Das war das Weinviertel Labyrinth 2019

Im Sommer 2019 veranstaltete das Team des „Weinviertel-Labyrinths" unter Obmann Konrad Ladner bereits zum achten Mal ein Labyrinth im Maisfeld bei Siebenhirten. In nur 300 Meter Entfernung von der S-Bahn-Station Siebenhirten wurde wieder ein überdimensionaler Irrgarten in einem Maisfeld ausgehackt. Dank des traumhaften Sommerwetters konnte der Verein heuer einen Besucherrekord aufstellen und freut sich nach einer erfolgreichen Saison 2019 bereits jetzt auf eine neue Saison 2021.

Am Samstag, dem 27. Juli, wurde das Maislabyrinth bereits zum achten Mal von Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eröffnet. Bis einschließlich Sonntag, dem 1. September, hatte das Labyrinth jeweils freitags ab 17.00 Uhr sowie samstags und sonntags ab 14.00 Uhr mit Bewirtung geöffnet – am Abend inklusive Lagerfeuer! Unter der Woche konnte das Labyrinth auf eigene Faust durchwandert werden.

Das Programm war sehr vielfältig und es war für alle etwas dabei. Für die Kleinsten fand jeden Sonntag eine Märchenstunde statt, wo Märchen und Sagen aus aller Welt vorgelesen wurden. Aber auch für die Großen wurden Märchen gelesen, nämlich durch „in vino veritas" im Zusammenspiel mit einem Auftritt der Staatzer Bergmusikanten.

Das Musikprogramm führte von gefühlvoller Musik von Angela Mair über einen Volksmusik-Spätschoppen mit der „Mai-Musi" zu irischen Klängen von der Band „Oropax", die nach dem Auftritt noch am Lagerfeuer weitergespielt hat. Ein musikalisches Highlight war der erste öffentliche Auftritt der Band „MarantJosef", die Austropop spielen.

Fixpunkte des Maislabyrinths wie das Ferienspiel, die Meditation, Sternderl schauen mit der Astro-Runde Leiser Berge, die Nachtwanderung oder ein Auftritt der Country und Line-Dance-Gruppe „RODEO" waren auch heuer wieder außerordentlich gut besucht.

Neu waren dieses Jahr zwei Veranstaltungen mit Eintritt: das Krimi-Dinner – ein Highlight, bei dem ein 3-Gang-Menü serviert wurde, während das Publikum beim Ermitteln half und ein Kabarett-Auftritt von Fredi Jirkal mit seinem „Best of".

Am Sonntag, dem 1. September, fand im Beisein von Vizebürgermeister Christian Balon das große Abschlussfest inklusive Schlussverlosung des Gewinnspiels statt, für das tolle Preise, u.a. von Ruefa Reisen oder spusu, zur Verfügung gestellt wurden.

Dirndl- und Lederhosenfest der USG Schitzelhaus Hüttendorf

Die Mitglieder der USG Schnitzelhaus Hüttendorf laden am Samstag, dem 12., und Sonntag, dem 13. Oktober, zum Dirndl- und Lederhosenfest am Sportplatz in Hüttendorf. Beginn der zweitägigen Veranstaltung ist am Samstag um 18.00 Uhr mit einem Heurigenbetrieb und anschließender musikalischer Umrahmung ab 20.00 Uhr mit der Tanz-Stimmungs-Showband „Melodien Express". Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen, ab 11.00 Uhr unterhält abermals die Musikband „Melodien Express" die Besucher. Der Eintritt ist frei, das Zelt ist beheizt.

8. Hüttendorfer Wandertag

Die Mitglieder der USG Schnitzelhaus Hüttendorf laden am Samstag, dem 26. Oktober, zum 8. Hüttendorfer Wandertag. Losgewandert werden kann zwischen 08.30 Uhr und 10.30 Uhr beim Sportplatz in Hüttendorf. Entlang der rund zwölf Kilometer langen Wegstrecke können sich alle Wanderer bei mehreren Labstationen stärken! Der Wandertag findet bei jeder Witterung und auf befestigten Wegen statt, Start und Ziel ist am Sportplatz in Hüttendorf. Für die leibliche Verpflegung sorgen die Mitglieder der USG Schnitzelhaus Hüttendorf.

MAZDA VOCK & SEITER
GÄNSERNDORFERSTRASSE 88,
2232 DEUTSCH-WAGRAM
TEL. 02247/650-50
WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT

RUDOLF BRACHTL E.U.
STAATSBAHNSTRASSE 15-17,
2136 LAA AN DER THAYA
TEL. 02522/2354
WWW.AUTO-BRACHTL.AT

MAZDA SCHWEINBERGER
WIEDENGASSE 12-14,
2225 ZISTERSDORF
TEL. 02532/2251-0
WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT

ANTON ACHTER
WIENER STRASSE 20,
2222 KOLLNBRUNN
TEL. 02574/2356
WWW.AUTO-ACHTER.AT

Garten-tipps

unserer Stadtgärtner

Gemischte Blütenhecke

Eine Blütenhecke eignet sich hervorragend, um einen natürlichen Sichtschutz vor alten Gebäuden oder Mauern zu bekommen. Ebenso können größere Flächen, auf natürliche Weise durch eine Blütenhecke in zwei Teile geteilt werden.

Die Blütengehölze, die für eine Hecke zusammengestellt werden, müssen natürlich vom Standort her zusammenpassen. Genauso wichtig ist, dass sie auch von der voraussichtlichen Größe, dem Wuchsverhalten und der Blütenfarbe passen. Bei einer Blütenhecke ist empfehlenswert, dass nicht alle Gehölze zur gleichen Zeit blühen, sondern dass nach Möglichkeit für eine längere Zeit immer andere Pflanzen blühen. Sehr beliebt sind Sträucher, die im Herbst Früchte tragen.

Man sollte auch den Standort für die Pflanzen beachten. Viele Blühgehölze mögen einen sonnigen bis halbschattigen Bereich, es gibt aber auch genügend Pflanzen, die nicht so viel Sonne brauchen oder vertragen. Der Boden sollte nicht zu trocken und hart sein, durch Beigabe von Substrat oder Kompost kann die Erde verbessert werden.

Die beste Pflanzzeit für eine Blütenhecke ist im Frühherbst, so haben die Pflanzen ausreichend Zeit, noch im warmen Boden zu wurzeln, damit sie den Winter gut überstehen. Aber auch im Frühjahr kann eine Hecke gepflanzt werden. Das Gießen so einer Hecke ist sehr wichtig, da unsere Niederschlagsmengen bei weitem nicht ausreichen würden. Die Pflanzen sollten nicht zu eng gepflanzt werden, gewisse Abstände zu Mauern, Nachbarn und Zäune sollten eingehalten werden. In der Regel schneidet man bei einer Blütenhecke nur die störenden Triebe etwas zurück und alle paar Jahre werden stärkere, ältere Triebe herausgeschnitten. So erreichen wir, dass die Hecke immer wieder schön und reichlich blüht.

Somit wünsche ich einen wunderbaren blühenden Herbst.

Ihr Stadtgärtner

Markus

„Kekse, Glühwein, Weihnachtsgans“: So gehts ohne Gewichtszunahme durch die Weihnachtszeit

Kulinarische Verführungen lauern an allen Ecken und Enden! Doch kann man ihnen tatsächlich entkommen? Denn was in der Adventzeit gut schmeckt, macht sich zumeist im Jänner auf der Waage bemerkbar. Wie es gelingen kann, trotz zahlreicher Verlockungen und sozialer Zwänge über die Weihnachtsfeiertage sein Gewicht zu halten, darüber referiert die Diätologin Mag. Maria Schweighofer, BSc. am Dienstag, dem 5. November, im Stadtsaal Mistelbach. Besucher erfahren in diesem Vortrag, welche Lebensmittel wärmen und tatsächlich glücklich machen. So zeigt die Referentin gesunde und sinnvolle Alternativen auf, die im Alltag anwendbar sind. Der Vortrag, der ein Kooperationsangebot zwischen der Gesunden Gemeinde und der Apotheke Mistelbach ist, beginnt um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei!

Steuerberatung
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen
Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

gwp hausverwaltung
Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Hauptplatz 1
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at
Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.
Immobilienverwaltung
Immobilienberatung
www.hausverwaltung-gwp.at

Kneipp Aktiv-Club veranstaltete Vortrag mit Startup-Köchin Sabine Jungmann

Zu einem besonderen Anlass durfte das Team des Kneipp Aktiv-Clubs vor kurzem in die Facultas Dombuchhandlung Mistelbach einladen. Die Weinviertler Köchin und riz up-Unternehmensgründerin Sabine Jungmann hielt vor interessierten Besuchern und Kneipp Aktiv-Club Mitgliedern – unter anderem auch Vorstandsmitglied Elisabeth Langer – einen Vortrag, in dem sie über ihren beruflichen Werdegang zur Köchin und selbstständigen Unternehmerin erzählte. Dabei erfuhren Besucher viel über die Zubereitung schneller und einfacher Gerichte aus der Gemüseküche und durften deren Schmackhaftigkeit bei Kostproben selbst erleben. Ein Thementisch mit passender Literatur der Facultas Dombuchhandlung machte den gelungenen Vortrag komplett.

Elisabeth Langer, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Startup-Köchin Sabine Jungmann

24 Stunden Betreuung

AIS 24 Stunden Betreuung

Wir lassen Sie nicht im Stich!

kostenlose Beratungsgespräche ▲ laufende Beratung und Betreuung durch lokalen Ansprechpartner ▲ hauseigenes Trainingszentrum für Betreuungskräfte

ARTACKER Werner
0676 / 513 65 99
werner.artacker@ais-24stundenbetreuung.com

www.ais-24stundenbetreuung.com

Freie Wohnungen und Reihenhaus

Wohnung in GNADENDORF
53 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL € 5.211,-

Wohnung in NEUDORF/STAATZ
75 m² Wohnnutzfläche
eigener Balkon
EIGENMITTEL € 3.547,-

Wohnung in OBERKREUZSTETTEN
73 m² - 82 m² Wohnnutzfläche
MIETE ab € 711,-
EIGENMITTEL AB € 3.731,-

Reihenhaus in WILDENDÜRNBACH
75 m² Wohnnutzfläche
eigener Balkon
EIGENMITTEL € 5.072,-

WAV

www.wav-wohnen.at
Tel. 02846/7015 | wav@waldviertel-wohnen.at
Gem. Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

Achtsam durch Nebel und Kälte:
NÖ Gebietskrankenkasse lädt zu kostenlosen Workshops

Die Temperaturen sinken, Nebelschwaden ziehen übers Land, doch trotzdem gibt es viele gute Gründe, auch in der ungemütlichen und kalten Jahreszeit die Kraft der Natur zu nutzen. Wer seinen inneren Schweinehund überwindet, verbessert seine Fitness, fühlt sich wohler und stärkt das Immunsystem. Das Team der NÖ Gebietskrankenkasse lädt aus diesem Anlass am Mittwoch, dem 16. Oktober, zu einem kostenlosen Workshop unter dem Titel „Achtsame Bewegung bei Nebel und Kälte", ins Service-Center Mistelbach, bei dem Teilnehmer aufgerufen werden, sich mit allen Sinnen auf die Natur einzulassen. Mag. Bianca Bertl, klinische- und Gesundheitspsychologin, gibt Informationen bezüglich Achtsamkeit und Entschleunigung und zeigt, welche Kraftquellen helfen, eine Herbst-Winter-Depression oder Schlafstörungen zu verhindern. Psychomotorische Übungen und einfache Yoga-Übungen runden das Programm ab. Einem Herbst voller Wohlbefinden und geistiger und körperlicher Fitness steht somit nichts mehr im Wege. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung nötig, wetterfeste Kleidung wird vorausgesetzt. Beginn ist um 16.30 bzw. 18.00 Uhr.

Copyright www.shutterstock.com

Copyright www.shutterstock.com

Die Termine für Schwangerenberatungen findet man auch im Veranstaltungskalender unter www.noegkk.at.

Infos für werdende Mütter

Welche medizinische Unterstützung gibt es rund um Schwangerschaft und Geburt? Wie hoch ist das Wochengeld? Welche Änderungen gibt es beim Kinderbetreuungsgeld? Diese und viele andere Fragen zum Thema werden am Donnerstag, dem 24. Oktober, beantwortet, wenn die NÖ Gebietskrankenkasse und die Arbeiterkammer Niederösterreich wieder zum gemeinsamen Info-Nachmittag für werdende Mütter und Väter ins Service-Center Mistelbach der NÖ Gebietskrankenkasse laden. Darüber hinaus liefern Fachleute der Arbeiterkammer Niederösterreich kompetente Beratung zu Themen wie Mutterschutz, Karenz, Wiedereinstieg in den Beruf oder Teilzeitbeschäftigung. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Infos und Anmeldung
NÖ Gebietskrankenkasse
Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach

T 050899-1341 bzw. -1344
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

Trinken Sie manchmal zu viel Alkohol?

Die Suchtberatung Mistelbach bietet ab Oktober ein Gruppenprogramm zum kontrollierten Konsum an. Denn nicht immer ist Abstinenz ein sinnvolles oder machbares Ziel, wenn es darum geht, den eigenen Alkoholkonsum zu verändern. Wer sich für eine Teilnahme an dieser Gruppe interessiert, kann sich bereits jetzt dafür vormerken lassen. „Viele Personen kommen mit dem Wunsch, kontrolliert trinken zu können, zu uns. Darauf haben wir reagiert und ein mehrwöchiges Trainingsprogramm entwickelt", sagt Astrid Gerstl, Mitarbeiterin der Suchtberatung Mistelbach, die mit ihrer Kollegin Lisa Beigans das Programm entwickelt hat. Das Trainingsprogramm besteht aus acht aufeinander aufbauenden Einheiten mit festgelegtem Inhalt. Den Ausgangspunkt stellt eine Analyse des eigenen Konsumverhaltens dar. Alle Teilnehmer erhalten daher noch vor Gruppenstart ein Trinktagebuch ausgehändigt, mit dem sie im Laufe des Trainings individuelle Ziele und Maßnahmen erarbeiten. Die Gruppe startet im Oktober, die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

„Abstinent zu leben ist ein hoher Anspruch und unserer Erfahrung nach nicht immer möglich. Rückfälle sind aber oft mit dem Gefühl, gescheitert zu sein, verbunden. In der Beratung überlegen wir sehr genau, wie kontrollierter Konsum funktionieren kann. In der Praxis zeigt sich, dass dafür ein paar Vorbereitungen erforderlich sind. Aber es ist machbar", ergänzt Lisa Beigans.

Infos
Suchtberatung Mistelbach
T 02572/203 27
E office.sucht.2130@psz.co.at

Diplomfeier der dreijährigen Ausbildung der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege

Ende August verabschiedete die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach wieder 19 Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger in den Berufsalltag. Bei der feierlichen Diplomübergabe gratulierte Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner den stolzen Diplomanden.

Insgesamt drei Jahre dauerte die Ausbildung an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, in denen den elf Schülerinnen und acht Schülern umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Krankenpflege vermittelt wurde. Die Qualität der Ausbildung zeigt sich in den Ergebnissen der Diplomprüfungen: Neun Schüler schlossen ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg ab, sechs mit gutem Erfolg sowie vier mit Erfolg ab und können nun ihre Arbeit in der Krankenpflege aufnehmen.

Die feierliche Übergabe der Dekrete fand mit zahlreichen Ehrengästen im Festsaal des Landesklinikums statt. Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz gratulierte den Absolventen mit anerkennenden Worten und Glückwünschen für die Zukunft.

DGKP Johannes Rieder, Direktor der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, bedankte sich bei allen die am Gelingen der Ausbildung beteiligt sind, dem Schulteam, den Vortragenden, allen Bediensteten auf den Praktikumsstellen, den Verantwortlichen der Kollegialen Führung, dem Regionalmanagement, der NÖ Landeskliniken-Holding sowie bei den zuständigen Politikern des Landes Niederösterreich. Er erinnerte die Absolventen: „Mit Röntgenaugen durch alle Gebrechlichkeit hindurch das Heile im Menschsein zu entdecken!"

Die Absolventen:

Sebastian Ahammer, Kilian Baumgartner, Luise Cevela, Mathias Diewald, Lukas Eisinger, Jennifer Hackl, Karina Kern, Claudia Kornfeld, Celina Neckam, Hanna Paltram, Laura-Sophie Pichardo, Christoph Schebeczek, Martin Schindler, Dieter Spanc, Jennifer Stastny, Carina Swoboda, Stefanie Teix, Sandra Wegscheidler und Markus Wolf

pflege daheim
selbst.bestimmt.bleiben.
Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at

24 STUNDEN PFLEGE

Oberschenkelhalsbruch. Schlaganfall.
Nach der Krankenhausentlassung ist Betreuung notwenig.

wir sind zertifiziert – wir sind zertifiziert – TÜV SÜD ISO 9001

pflege daheim hilft Betroffenen und Angehörigen mit dieser Situation umzugehen, mit 24-Stunden-Pflege, mit Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und durch Entlastung für pflegende Angehörige.

Erfolgreiche Zertifizierungen für Küche des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf

Über erfolgreiche Zertifizierungen für die Küche des Mistelbacher Landesklinikums dürfen sich der Küchenleiter und diplomierte Großküchenleiter Peter Glaser, sein Stellvertreter Dietmar Eder und Kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc freuen. Zum bereits fünften Mal bekam die Küche des Landesklinikums das Austria Bio Garantie-Zertifikat sowie das GMP (Good manufacturing practice; Anm.d.Red.)-Zertifikat für gut organisierte Großküchen überreicht. „Die NÖ Landes- und Universitätskliniken legen größten Wert auf qualitativ hochwertige, regionale und saisonale Lebensmittel. Der Anteil der Bio-Produkte an den verarbeiteten Lebensmitteln beträgt im Landesklinikum Mistelbach 25 bis 30 Prozent. Ich gratuliere dem gesamten Team", so Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Über die Zertifizierungen freuten sich Küchenleiter-Stellvertreter Dietmar Eder, die Kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc und der Küchenleiter und diplomierte Großküchenleiter Peter Glaser

Die Austria Bio Garantie ist Österreichs führende Bio-Kontrollstelle, die Landwirte sowie gewerbliche Verarbeiter von Bioprodukten überprüft. Die Good Manufacturing Practices (GMP)-Zertifizierung gewährleistet hingegen die Integrität des Verfahrens zur Nahrungsmittelherstellung sowie die Konformität mit den Sicherheitsvorschriften.

Für die beiden Zertifizierungen wurden die Lagerstellplätze, die Hygiene bei der Verarbeitung und die Bioqualität der Lebensmittel überprüft, ebenso das Warenbestellwesen und das Ausmaß der Schulungen für Mitarbeiter. „Alles perfekt", lautete das Urteil der Prüfer für das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf.

In der Küche des Landesklinikums werden jährlich rund 301.500 Tagesmenüs für die Patienten und Mitarbeiter produziert. Es werden rund 29 Tonnen Bio-Brot, sieben Tonnen Bio-Äpfel, 37.000 Liter Bio-Milch und rund 30 Tonnen Fleisch- und Wurstwaren dabei pro Jahr verbraucht. Viele Produkte sind nicht nur bio, sondern werden nach Verfügbarkeit aus der Region bezogen.

Über die erfolgreiche Zertifizierung freute sich nicht nur Küchenleiter Peter Glaser, diplomierter Großküchenleiter und sein Stellvertreter Dietmar Eder, sondern auch die Kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc sehr. „Diese jährlichen Zertifizierungen zeigen nicht nur die Qualität der Arbeit unserer Küche, sondern auch, dass wir mit dem hohen Anteil an biologischen und regionalen Lebensmitteln tagtäglich das Beste für unsere Patienten auf den Tisch bringen."

Neue Leitung der medizinischen Administration im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf gibt es seit Anfang Juli mit der Leitung der medizinischen Administration eine neue Position. Das Konzept „Leitung Med. Administration" hat sich in anderen Landeskliniken bereits bestens bewährt. Aufgrund der vielfältigen und sich ändernden Anforderungen im medizinischen Schreibdienst wurde die neue Funktion notwendig. Die Kaufmännische Direktorin des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf Jutta Stöger, MSc erklärt: „Der Zweck der neuen Position „Leitung medizinische Administration" ist die Leitung, Koordination und Organisation des gesamten medizinischen Schreibdienstes in organisatorischer und fachlicher Hinsicht." Die Förderung und Koordination der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich der medizinischen Sekretariate dient der Sicherstellung der optimalen Personalentwicklung und eines effizienten Personaleinsatzes.

Die Kaufmännische Direktorin des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf Jutta Stöger, MSc gratulierte Carmen Müller zur neuen Aufgabe

Die neue Position hat Carmen Müller übernommen. Ihre Erfahrung konnte sie bereits als Koordinatorin des medizinischen Schreibdienstes im Landesklinikum sammeln. „Ich sehe mich als Bindeglied zwischen den Schreibkräften und der Kaufmännischen Direktion", sagt Carmen Müller über ihre neue Aufgabe. Seit Juli hat sie nun die Leitung der medizinischen Administration inne und ist damit für rund 70 Mitarbeiter zuständig.

Max ist das 600. Baby am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Große Freude im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf! Denn das 600. Baby hat Mitte September das Licht der Welt erblickt. Max Konlechner kam mit 51 Zentimeter und 3.204 Gramm auf die Welt. Dazu gratulierte auch der Leiter der Abteilung für Geburtshilfe und Frauenheilkunde Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA sehr herzlich: „Wir freuen uns mit den Eltern über den neuen Erdenbürger und sind stolz, dass wir heuer wieder eine gleichbleibend stabile Geburtenrate wie in den Vorjahren verzeichnen können."

Zur Geburt ihres Sohnes Max gratulierten der glückliche Mutter Lydia Konlechner: Leitende Hebamme Gabriele Springer, Brigitta Schamböck, die Leiterin der Kinder- und Jugendabteilung Prim. Jutta Falger, MBA, MSc, Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA, Bereichsleitung Eltern-Kind DGKP Monika Pichler, MBA, die Kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc, der Ärztliche Direktor Dr. Christian Cebulla, Pflegedirektor-Stellvertreterin DGKP Gabriele Rudorfer, akad. PD und DGKP Monika Tonner

Wichtig ist Stonek auch zu betonen, „dass im Landesklinikum großer Wert auf eine Hebammengeburtshilfe gelegt wird. Eine natürliche Geburt mit exzellenter Betreuung durch unser Hebammenteam ist oberstes Ziel, um Mutter und Kind einen schönen Start ins neue, gemeinsame Leben zu ermöglichen. Natürlich sind vor Ort immer Fachärzte für Gynäkologie und Geburtshilfe und Kinderheilkunde sowie unsere Neonatologie, die im Schwerpunkthaus des Weinviertels rund um die Uhr bereitstehen."

Im Familienzentrum des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf stehen den werdenden Eltern außerdem moderne Kreißzimmer, spezielle Familienzimmer, gesunde Snacks für Stillende und natürlich eine Stillberatung zur Verfügung.

Zum näheren Kennenlernen der Abteilung finden an jedem ersten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr die Informationsabende „Geburt in Mistelbach" im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf statt, im Herbst noch am Mittwoch, dem 6. November und am Mittwoch, dem 4. Dezember.

Seit 1914
RAMSTORFER GmbH
Ihr verlässlicher Partner für
Fassaden, Anstrich, Malerei und Vollwärmeschutz
4000 Farben in Profiqualität direkt bei uns im Geschäft erhältlich!
Herbol
sikkens AkzoNobel
Kaiserstraße 7, A-2225 Zistersdorf
r.ramstorfer@aon.at
02532 2291

APOTHEKEN MISTELBACH
WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE UND IHRE GESUNDHEIT DA!
apotheke WEINVIERTEL
M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630
apotheke MISTELBACH
Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442
apotheke LEBENSKRAFT
Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271

10 Jahre MINI MED in Mistelbach:
Auftakt ins neue Semester mit Vortrag über den Hörsinn

Zum feierlichen Auftakt des Wintersemesters 2019/2020 von MINI MED, die in Mistelbach schon zum zehnten Mal in Folge stattfindet, waren am Dienstag, dem 10. September, neben Referentin Prim. Univ.-Prof. Dr. Csilla Neuchrist auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und NÖ Gebietskrankenkassen-Obmann-Stellvertreter Kommerzialrat Michael Pap im Stadtsaal mit dabei. Die Veranstaltung, die unter dem Titel „Dem Hörsinn auf die Sprünge helfen: Nehmen Sie Schwerhörigkeit nicht einfach hin" über Ursachen, Vorbeugungen und Maßnahmen gegen Hörbeeinträchtigungen unterrichtete, ist der Auftakt für eine Reihe von fünf MINI MED-Vorträgen in Mistelbach, die die Bevölkerung kostenlos über wichtige Gesundheitsthemen informieren.

Die Organisatoren der MINI MED-Infoabende zeigten sich hochzufrieden, dass die Gesundheitsvorträge in Mistelbach in mittlerweile schon zehnjähriger Tradition stattfinden, wo neuestes Wissen über Spitzenmedizin den Teilnehmern auf leicht verständliche Weise vermittelt wird.

Auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der bei der Auftaktveranstaltung mit dabei war, war begeistert und lobte die Ausgestaltung des MINI MED-Programms, das „Top-Informationen und Top-Wissenschaft verständlich darbringt".

NÖ Gebietskrankenkasse-Obmann-Stellvertreter Kommerzialrat Michael Pap wies mit Stolz auf die langjährige Unterstützung von MINI MED durch die Gebietskrankenkasse hin und unterstrich die Wichtigkeit von Aufklärung und Informationsvermittlung im Gesundheitswesen: „Wir wollen den mündigen Bürger, damit er weiß, was er zur eigenen Gesundheit beitragen kann."

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Prim. Univ.-Prof. Dr. Csilla Neuchrist, Mag. Alice Herzog und NÖ Gebietskrankenkasse-Obmann-Stellvertreter Kommerzialrat Michael Pap

Nächste MINI MED-Vorträge:

Dienstag, 1. Oktober:
„Auf die Haut geschaut: Juckreiz betrifft jeden"
Dr. Edith Gindl

Dienstag, 12. November:
„Auffälliger Krebsabstrich: Was er für die Frau und ihre Fertilität bedeutet"
Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA

Dienstag, 26. November:
„Osteoporose, eine komplexe Krankheit: Entstehung, Risikofaktoren und Behandlung"
Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Mikosch

Dienstag, 14. Jänner 2020:
„Arthrose: Knackpunkt Gelenke"
Prim. Dr. Franz Menschik

Infos
MINI MED Studium
Tel.: 0810/081060
I www.minimed.at

Vortrag über Testamentsfragen

Gesetzesreformen können jeden betreffen und Gesetzestexte sind dabei nicht immer für jeden leicht verständlich. Heli und Toni Brenner von der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehbehinderten luden daher am Freitag, dem 13. September, im Rahmen des monatlichen Bezirksgruppentreffens zu einem von Notarin Dr. Regina Neubauer gehaltenen Vortrag über gesetzliche Veränderungen zu Testamenten und Verlassenschaften. Unter den zahlreichen, interessierten Besuchern, mit und ohne Sehbehinderung, waren unter anderem auch Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Alexandra Kleinheinz und Testamentsberaterin Mag. Waltraud Portner-Frisch.

• Steuerberatung • Lohnverrechnung • Buchhaltung • Jahresabschluss •
• Unternehmensberatung • Gründungsberatung • Unternehmensbewertung •
WODITSCHKA & PICHER
Bahnstraße 26/1 | A-2130 Mistelbach
Telefon: +43 (0) 2572 / 2351-0 | Fax: +43 (0) 2572 / 2351-22
office@woditschka-picher.at
www.woditschka-picher.at

Starkes Engagement: Deutschunterricht der Freiwilligen im BORG Mistelbach startet ins 5. Jahr

Seit Herbst 2015 bieten Freiwillige des Vereins Bewegung Mitmensch Weinviertel unter der Leitung von Margit Krömer im BORG Mistelbach ganzjährig, individuell und kostenlos Deutschkurse für Personen an, die Deutsch erlernen wollen. Möglich war das, weil sich bereits vor Ankunft der ersten Flüchtlinge im Winter 2015/2016 zahlreiche Freiwillige, die zum Großteil über eine pädagogische Ausbildung verfügen, bereit erklärt haben, Deutsch zu vermitteln. Unterstützt wird das starke ehrenamtliche Engagement bis heute von der Direktorin des BORG Mistelbach Mag. Isabella Zins, die bis dato für die Kurse in den Nachmittagsstunden die Klassenräume des BORG zur Verfügung stellt und der StadtGemeinde Mistelbach, die Deutschbücher inklusive Lern-CDs angekauft hat.

Zu Beginn der Flüchtlingskrise waren es rund 150 Personen, die von der Freiwilligengruppe beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt wurden. Einige der Asylwerber, die damals unterrichtet wurden, haben es vom Sprachniveau A0 bis C1 geschafft. Diese Bildungsmaßnahmen waren für viele der Geflüchteten der Grundstein, um den Pflichtschulabschluss nachholen zu können. Andere wiederum haben die Schule für Sozialbetreuungsberufe abgeschlossen, besuchen derzeit das BORG oder die FW, haben Lehrplätze in der Gastronomie gefunden oder sind saisonal als Erntehelfer beschäftigt. In der Freizeit bietet der Verein Zwirnschmalz den neuen Mistelbachern die Möglichkeit, Alltagstaugliches aus Überschüssen zu produzieren oder im internationalen Gemeinschaftsgarten „Das Beet ist voll" Obst, Gemüse und Kräuter anzupflanzen und zu ernten.

„Wir verstehen uns aber nicht als Konkurrenz zu Kursen des AMS Mistelbach oder der Volkshochschule, sondern möchten die Menschen bei der Integration unterstützen. Für uns ist es oberste Prämisse, dass auch Frauen die Möglichkeit haben, einen Deutschkurs zu besuchen, um diesen neue Lebenskonzepte und Chancen zu eröffnen. Davon profitieren natürlich die Kinder, wenn bereits im Elternhaus Deutsch gesprochen wird."

Margit Krömer

Während die Kurse zu Beginn nur für Asylwerber angeboten wurden, gibt es im BORG Mistelbach heute auch für Personen Deutschkurse, die aufgrund von Betreuungspflichten, Mutterschutz oder anderen Gründen keinen Zugang zu gewöhnlichen Deutschkursen haben. Nachholbedarf gibt es auch bei Migranten, die schon seit mehreren Jahren in Mistelbach leben und bisher aufgrund des starken Einflusses des Familienverbandes oder der Erfordernisse beruflicher Tätigkeiten keine Deutschkurse besucht haben. „Wir verstehen uns aber nicht als Konkurrenz zu Kursen des AMS Mistelbach oder der Volkshochschule, sondern möchten die Menschen bei der Integration unterstützen. Für uns ist es oberste Prämisse, dass auch Frauen die Möglichkeit haben, einen Deutschkurs zu besuchen, um diesen neue Lebenskonzepte und Chancen zu eröffnen. Davon profitieren natürlich die Kinder, wenn bereits im Elternhaus Deutsch gesprochen wird", erklärt Margit Krömer.

Da in den meisten Familien beide Elternteile den Kurs besuchen, werden die Kinder zum Kurs mitgenommen. Für die Kinderbetreuung vor Ort werden deshalb noch Freiwillige gesucht, die sich ehrenamtlich und abwechselnd bereit erklären, die Kinder während des Deutschkurses am Mittwoch und am Donnerstag im BORG von 16.00 bis 18.00 Uhr zu betreuen.

Infos
Margit Krömer
E margit.kroemer@gmx.at

Verantwortung kann man tragen!

Bewusst handeln und konsumieren kann so schön sein. Die neue bio-faire Herbstmode ist da!

Wunderschöne Lieblingsstücke von den Marken Anzüglich und Fairytale warten auf Sie im Weltladen Mistelbach. Und ganz neu: Mode vom Label MADNESS - hergestellt aus Bio-Baumwolle und unter fairen Bedingungen.

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

BRANDT, Matthias: **Blackbird.** - Kiepenheuer & Witsch, 2019

„Motte" muss mit 15 Jahren gleich drei einschneidende Erfahrungen auf einmal verarbeiten: die Scheidung seiner Eltern, den Tod seines besten Freundes sowie das schmähliche Scheitern seiner ersten großen Liebeshoffnung. Dabei wird aus dem noch kindlichen Jungen allmählich ein junger Erwachsener ... Tolles Romandebüt des bekannten Schauspielers und Politikersohnes.

KASPAR, Jule: **Wanka würde Wodka kaufen.** - Knaur, 2019

Die liebenswerte, aber resolute Russin Wanka muss vor der Mafia geschützt werden. Sie kommt nach Deutschland, wird zwangsverheiratet und schlägt sich in diversen Jobs mehr recht als schlecht durch. Ihre neue Familie wächst ihr immer mehr ans Herz, wie die deutsche Sprache.

HANSEN, Erik Fosnes: **Ein Hummerleben.** - Kiepenheuer & Witsch, 2019

1982 hoch oben im norwegischen Fjell. Der 14-jährige Sedd wächst bei seinen Großeltern in einem ehemals mondänen Hotel auf. Er erzählt uns von den kleinen und großen Veränderungen im Leben in und um das Hotel. Als Bankdirektor Berg stirbt, kommen viele Lügen und Geheimnisse ans Licht.

SIEGLAR, Jennifer: **Umweltliebe: Wie wir mit wenig Aufwand viel für unseren Planeten tun können.** - Piper, 2019

Zwölf Aufgaben der Umwelt zuliebe, jeden Monat kommt eine neu hinzu: weniger Plastik, umweltverträgliche Fortbewegung, Palmöl weglassen usw. mit Problemaufriss, Lösungen, Fazit, Forderungen an die Politik und kurzen Tipps am Schluss.

OHLSSON, Kristina: **Das Geheimnis von Hester Hill.** - cbj, 2019

Meg und Frank sind richtig sauer. Die beiden Geschwister sollen die Sommerferien in Svarthed, dem verlassensten Örtchen überhaupt, bei ihrem Onkel Eliot und seinem Lebensgefährten Carl auf Hester Hill verbringen. Doch im riesigen Anwesen des Onkels gehen seltsame und gruselige Dinge vor ... Ab 9.

Bücherdschungel-Familienfest in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Mistelbach feiert am Dienstag, dem 15. Oktober, im Stadtsaal in Mistelbach mit dem Kinderliedermacher Viktor Bauernfeind, einer Dschungelmodenschau vom Weltladen, einer kleinen Puppentheateraufführung mit Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek und einigen Bastel- und Wissensstationen ihr 30jähriges Bestehen im Stadtsaal. Außerdem werden die Gewinner der Ferienleseaktion und des Malwettbewerbes mit tollen Preisen prämiert! Beginn ist um 15.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Spatenstich für neuen Spielplatz der Allgemeinen Sonderschule in Mistelbach

Ein neues Bauprojekt für Mistelbachs Schulen entsteht aktuell in unmittelbarer Nähe zum Pflichtschulzentrum in der Thomas Freund-Gasse. Für die Schüler der Allgemeinen Sonderschule Mistelbach wird bis Ende Oktober ein neuer, barrierefreier Spielplatz nahe der Oserstraße errichtet. Der offizielle Spatenstich dazu fand am Mittwoch, dem 11. September, durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie in Anwesenheit von Direktor Christoph Eckel, MSc, Sonderschullehrerin Susanne Seltenhammer, einer Vertreterin vom NÖ Familienland, David Hertl von der Firma Gartengestaltung Hertl und den Mitarbeitern des Bauhofs der StadtGemeinde Mistelbach statt.

Der Spielplatz, der mit besonderem Augenmerk an die Anforderungen der Schüler der Allgemeinen Sonderschule geplant wurde, wird völlig barrierefrei und mit dem Rollstuhl zugänglich sein. Und auch viele der Spielplatzgeräte, an denen sich die Schüler bald am Nachmittag oder in den Pausen austoben dürfen – darunter eine Sandkiste mit Wasserpumpe, ein Trampolin, eine Nestschaukel und ein Klettergerüst – sind auf diese Anforderungen ausgerichtet.

Direktor Christoph Eckel und Lehrerin Susanne Seltenhammer zeigten sich über das Gelingen des vom Land Niederösterreich geförderten Projekts sehr froh und betonten vor allem die günstige Lage in unmittelbarer Nähe zur Schule des barrierefreien Spielplatzes. Ein besonderer Dank gilt auch den Mitarbeitern des Bauhofs der StadtGemeinde Mistelbach, die für die Planung und den Bau zuständig sind und dafür Sorge tragen, dass der Spielplatz trotz des ambitionierten Zeitplanes bald fertig gestellt wird, sowie David Hertl von der Firma Gartengestaltung Hertl, der dem Spielplatz einen Baum als Schattenspender sponserte.

Bürgermeister überreichte Erstklässlern Geschenke zum Schulstart

In gelebter Tradition fand sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auch dieses Jahr am Montag, dem 9. September, in der Volksschule Mistelbach ein, um den Kindern der 1. Klasse einen erfolgreichen Schulstart zu wünschen und sie mit Geschenken zu überraschen. Nachdem der Bürgermeister den Erstklässlern die Wichtigkeit der Schule nicht nur für das Erlernen von Lesen und Rechnen, sondern auch des Lebens in Gemeinschaften näher brachte, durfte er Astrid Reuter, Umweltberaterin beim GAUM vorstellen, die den Kindern eine kurze Einführung in die richtige Entsorgung und den sensiblen Umgang mit Müll gab. Um den Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt auch zu würdigen, wurden an die Erstklässler natürlich auch Geschenke verteilt: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überreichte aufblasbare Nackenkissen, Astrid Reuter übergab den jungen Schülern im Namen des GAUM eine universelle, wiederverwendbare Jausenbox, in der das tägliche Jausenbrot, Obst und Gemüse einfach und bequem verstaut werden könnnen.

ARE | PLANUNGSBÜRO
INFO: www.are-bau.at
architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement
ARE
ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/21700
office@are-bau.at

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION
christoph bacher
100 Jahre Meisterbetrieb
Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

Das könnte Ihr neues Zuhause werden!
Kreuzgasse 19 | Gänserndorf
« Bald fertig:
Zwei- bis Vierzimmerwohnungen
mit Balkon,
47 bis 91 m² Wnfl.,
zentrale, ruhige Lage.
Kommt bald:
Wohnhaus in zentraler
Lage mit Parkblick. »
Zwölf Eigentumswohnungen mit
Terrasse oder Loggia,
47 bis 95 m² Wnfl.
Hauptstraße 27 | Deutsch-Wagram
Lagerhausstraße 13 | Gänserndorf
« Helle neue Eigentumswohnungen mit
Terrasse oder Balkon
beim Bahnhof
Gänserndorf.
Open House am
11.10.19 von 13-17 Uhr.
Jetzt anrufen: Fr. Mag. Györffy 0664/883 19 661
RP Projektentwicklung GmbH
Bahnhofstraße 41 | 2232 Deutsch-Wagram
Tel.: 0664/955 11 92 | office@ac-wohnen.at
www.ac-wohnen.at |
AC WOHNEN
BAUEN · MAKELN · BERATEN

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W.
Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Waschmaschine stoppt immer! Sabine R.
Ein neuer Trockner muss her! Georg K.
Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!
Service & Elektrohandel
Georg Rappl
Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at
5 JAHRE VOLLGARANTIE
extraKLASSE von Siemens
Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

Direktor der BHAK/BHAS Mistelbach Mag. Johannes Berthold zum Hofrat ernannt

Dem Leiter der BHAK und BHAS Mistelbach, Direktor Mag. Johannes Berthold, wurde im Rahmen einer kleinen Feier am Dienstag, dem 3. September, das Dekret zur Ernennung zum Hofrat von Bildungsdirektor Hofrat Mag. Johann Heuras überreicht. Die Personalvertreterin Mag. Adelheid Pernerstorfer durfte dazu neben dem Bildungsdirektor auch die Leiterin des Bereiches Pädagogischer Dienst Doris Wagner, MEd, die Schulqualitätsmanagerin Hofrätin Mag. Dr. Brigitte Schuckert sowie die Direktoren der weiterführenden Schulen in Mistelbach Bürgermeister und HTL-Direktor Dr. Alfred Pohl, BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins und den Direktor der BAfEP, FW und HLW Mistelbach Mag. Johannes Holzinger begrüßen. Seit der Gründung der BHAK und BHAS Mistelbach hat Mag. Johannes Berthold immer an der Entwicklung der Schule entscheidend mitgewirkt, sei es mit der Einführung der AGRO-HAK, der HAK für Digital-Business und des neuen aktuellen Schwerpunktes ‚Management für ethisch orientierte Unternehmensführung'.

Bürgermeister und HTL-Direktor Dr. Alfred Pohl, Schulqualitätsmanagerin Hofrätin Mag. Dr. Brigitte Schuckert, Bildungsdirektor Hofrat Mag. Johann Heuras, BHAK/BHAS-Direktor Hofrat Mag. Johannes Berthold, Leiterin des Bereiches Pädagogischer Dienst Doris Wagner, MEd, Direktor der BAfEP, FW und HLW Mistelbach Mag. Johannes Holzinger und BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins

SocialWeb – Digitaler Lerndialog zwischen Jungen und Junggebliebenen

In einer Zeit der rasanten Entwicklung digitaler Medien fällt es oft schwer, mit allen Neuerungen und versteckten Gefahren mithalten zu können. Selbst jüngere Generationen sehen darin eine Herausforderung. Umso mehr sieht sich die ältere Generation unter Druck, mithalten zu wollen und ist gleichzeitig überfordert! Das Projekt SocialWeb bringt zu diesem Thema die Generationen zusammen und lud am Mittwoch, dem 2. Oktober, im Kleinen Pfarrsaal zu einer Auftaktveranstaltung. Interessierte hörten dabei einen Expertenvortrag zum Thema „Digitale Sicherheit" von Prof. Mag.(FH) Walter Fikisz MA, erhielten von Silvia Schroeder und Maria Richter vom Verein BildungsLAB einen Überblick über das Kursangebot und genossen das künstlerische Rahmenprogramm und regionale Schmankerln.

Jugendliche, die Spaß und Wissen um digitale Medien mitbringen können als geschulte „Tutoren" im Projekt SocialWeb erfahren, welche Herangehensweisen es braucht, um Wissen über Internet und Co an jene weiter zu geben, die sich mehr Kompetenz und Sicherheit mit digitalen Medien wünschen.

Junggebliebene ab 55+ erwerben Sicherheit in der Nutzung des Internets und sozialer Medien. Sie werden kompetent und im passenden Tempo unterstützt. So können sie zukünftig leichter auf Informationen zu Gesundheit und Aktivitäten der Gemeinde zugreifen und ihre Kontakte zu Familie und Bekannten pflegen.

Seniorenbetreuer erhalten eine Zusatzqualifikation als Trainer und Moderator mit Schwerpunkten auf Gruppendynamik, Methodik und Didaktik, Stressreduktion, Lern- und Merkfähigkeit im Alter und Motivationsstärkung und sorgen für den professionellen Rahmen der SocialWeb-Kurse.

Infos und Anmeldung
Maria Richter
T 0699/19577189
E info@bildungslab.com
I www.bildungslab.com

bi:mi 2019 – Mistelbacher Berufsinformationsmesse

Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil, um sich in unserer modernen, technologisierten bzw. digitalisierten Lebenswelt Überblick, Verständnis und Chancen für die Zukunft zu verschaffen. Sowohl jüngere als auch ältere Menschen sind gefordert, im langfristigen Prozess von Bildung und Weiterbildung mit der stetigen Weiterentwicklung der Gesellschaft Schritt zu halten. Mistelbach gilt im gesamten Weinviertel als wichtiger und vielfältiger Bildungsstandort. Eine wichtige Komponente stellt dabei die bi:mi Berufsinformationsmesse dar, die jungen Menschen seit Jahren die Chance bietet, sich über die vielfältigen Möglichkeiten schulischer und beruflicher Bildung zu informieren und damit den wichtigen Grundstein für die Zukunftsperspektiven von Schülern legt. Die bi:mi findet dieses Jahr am Freitag, dem 18. Oktober, von 08.30 bis 17.30 Uhr im Stadtsaal Mistelbach statt. Als Höhepunkt der Messe wird auch dieses Jahr um 18.30 Uhr durch Entscheidung einer Jury und eines Publikums-Votings der Cornelius-Bildungspreis an Schüler verliehen, die die besten Konzepte zum Thema „Lernen 2030!" einreichen.

Cornelius –Bildungspreis der StadtGemeinde Mistelbach:

Die Verleihung des Cornelius-Bildungspreises der StadtGemeinde Mistelbach bildet seit vielen Jahren den Programmhöhepunkt der jährlichen Berufsinformationsmesse. Schüler aller Schultypen (auch außerhalb des Bezirks Mistelbach) werden einmal mehr gefragt, ihre eigene Kreativität auszuleben und gemeinsam Neues zu erfahren und zu erlernen. Dieses Jahr gilt es für alle Schüler einer 3. Klasse der Mittelschule, unter dem Motto „Lernen 2030" Konzepte und Ideen der Schule und des Lernens der Zukunft auszuarbeiten.

Alle an die StadtGemeinde Mistelbach gesendeten Ideen werden von einer Jury aus Experten nach den Kriterien Themenbezug (20%), Kreativität (15%) und Dokumentation (15%) bewertet. Die besten fünf Konzepte werden schließlich im Rahmen der bi:mi von den Teams mittels Vortrags, Kurzvideos oder eines Schauspiels von den Schüler vorgestellt, wobei die Präsentation (25%) sowie heuer wieder ein Publikumsvoting (25%) über die endgültige Reihung entscheidet.

Preise:

Als Preise warten Sachpreise, Pokale und Urkunden im Gesamtwert von 1.000 Euro, zur Verfügung gestellt von den Mistelbacher Unternehmen – die Hälfte davon als Büchergutscheine der Facultas Dombuchhandlung. Der Hauptpreis stellt auch dieses Jahr der Cornelius dar, ein von der Firma Glas Frank handgefertigter Wanderpokal in Form eines Krokodils, der ganz aus Glas besteht und vom Autohaus Wiesinger gestiftet wurde.

Volkshochschule Mistelbach

Die Volkshochschule Mistelbach nimmt mit einem ganzjährigen Bildungsangebot für Frauen, Männer, Kinder und Jugendlichen einen wichtigen Stellenwert im öffentlichen Bildungsangebot ein. Sie bietet nach dem Gedanken des lebenslangen Lernens Bildung für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen an. Die Volkshochschule versteht sich als Stätte der Wissensvermittlung, des sozialen Austauschs und der angenehmen Lernerfahrung.

Das abwechslungsreiche Angebot deckt die Schwerpunktthemen EDV, Sprachen, Reisen, Persönlichkeitsbildung, Gesundheit/Fitness/Sport, Kochen, Hobby, Kunst, Musik, Tanz und noch viele mehr ab.

Die Volkshochschule Mistelbach leistet durch ihre von der Arbeiterkammer geförderten Gesundheitskurse auch eine wichtige Aufgabe für die Gesundheit der Bevölkerung. Es werden Kurse zu den Themen „Gesunde Wirbelsäule", „Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen" und „Autogenes Training" angeboten. Durch die Arbeiterkammer gefördert werden aber auch viele EDV-Kurse, darunter „Welche Gefahren lauern im Internet?", „Richtiges Kaufen und Verkaufen im Internet" und ausgewählte Sprachkurse.

Ebenso bietet das Team der Volkshochschule Mistelbach spezielle Kurse für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche, wie „Kreatives Schreiben", „Musikzwerge", „die kleine ICH-bin-ICH-Gruppe", die „Spielgruppe Putziwutzi" und viele mehr an.

Besonders erwähnenswert sind die exklusiven Bildungsreisen. Während der abwechslungsreichen Studienreisen besichtigen die Reisenden viele Highlights und werden von Reiseleitern ab Mistelbach umfassend betreut. Die erste Reise schon im Februar 2020 führt die Teilnehmer nach Finnland. Dort erleben Reiseteilnehmer nicht nur den Zauber der Nordlichter, sondern tauchen in ein faszinierendes Wintermärchen ein!

Das Team der Volkshochschule Mistelbach steht bei Fragen gerne unter der angeführten Kontaktadresse zur Verfügung!

Das Team der Volkshochschule Mistelbach mit Waltraud Mayer, Renate Milanovich, Obfrau Dipl.-Päd. Iris Sroufek und Martina Buchinger steht für Fragen gerne zur Verfügung

Infos
Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
E info@vhs-mistelbach.at
I www.vhs-mistelbach.at

2. bis 6. Februar 2020

Tauchen Sie ein in eine faszinierende Märchenwelt des hohen Nordens von Finnland. Erleben Sie das wunderschöne Finnisch-Lappland, den klirrenden Frost, den weißen Schnee und die Exotik des Nordens. Genießen Sie die Stille und Ruhe einer tief verschneiten Winterlandschaft sowie die finnische Gastfreundschaft in Ihrer Unterkunft.

Reiseinformationsabend der Volkshochschule Mistelbach

Besuchen Sie den Reiseinformationsabend und informieren Sie sich persönlich über alle Reisen im Jahr 2020. Die Reiseleiter der Volkshochschule Mistelbach stellen anhand einer Präsentation die geplanten Reiseziele vor und freuen sich auf Ihr Kommen!

Infos
Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
E info@vhs-mistelbach.at
I www.vhs-mistelbach.at

Reiseinformationsabend für Reisen 2020
Dienstag, 15. Oktober 2019, um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Mistelbach

BORG-Schüler erhielten u19-Award beim Prix Ars Electronica in Linz

Ein Highlight gab es gleich zu Schulbeginn für einige Schüler der Klasse 6B des bildnerischen Zweiges am BORG Mistelbach: Gemeinsam mit Prof. Mag. Karen Krall verbrachten sie ein Wochenende in Linz. Dort wurden sie als Preisträger in der Wettbewerbskategorie u19–create your world auf die Bühne geholt und ausgezeichnet. Prämiert wurde ihr im Unterricht entstandener Kurzfilm „Fremdkörper #3" zu einer Komposition von Stefan Prins. „Die Produktion von Kurzfilmen zu zeitgenössischer Musik ist fixer Bestandteil des Unterrichts im bildnerischen Zweig", freut sich die Direktorin der Schule Mag. Isabella Zins über ihr innovatives Professoren-Team und die Erfolge der Schüler. Die Auszeichnung ist ein Zeichen der Wertschätzung für die jungen Künstler und gleichzeitig Ansporn für die nächsten Jahrgänge der „Bildnerischen" am BORG Mistelbach.

An drei Projekttagen im Jahr ist in jedem Jahrgang ausgiebig Zeit für kreative Prozesse wie dieses „Musik Aktuell / MuKaTo"-Projekt in Kooperation mit der Musikfabrik Niederösterreich und dem Klangforum Wien, betreut von den Professorinnen Mag. Gudrun Fürlinger und Mag. Karen Krall.

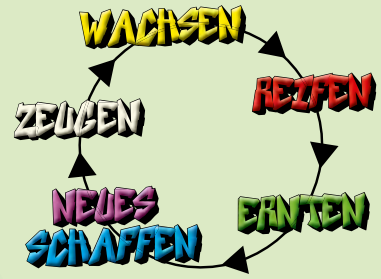
Link zum Film:
I https://ars.electronica.art/outofthebox/fremdkoerper-3/

LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE MISTELBACH
AGRO HAK 5.4

Schulschwerpunkte:
- AGRARMARKETING
- IT-TECHNIK
- KOMMUNALE DIENSTE

Unsere Ausbildungsvielfalt:
- LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE MISTELBACH mit Facharbeiterabschluss „Landwirtschaft und Weinbau"; Zahlreiche Zusatzqualifikationen für Deinen individuellen Bildungsweg
- AGRO-HAK 5.4: Matura und Weinbau-/Landwirtschafts-facharbeiterIn „Agrarkaufmann/frau"; Donnerstag ist Fachschultag, wähle Deine Module
- IT-TECHNIK UND KI-FARMING im 4. Schuljahr der Fachschule.
- BÄUERINNEN- UND BAUERNSCHULE: 500 Stunden Abendschule mit Facharbeiterabschluss: Landwirtschaft und Weinbau
- MODULARE LANDWIRTSCHAFTLICHE MEISTERAUSBILDUNG
- NEU: Zusatzqualifikation „Kommunale Dienste"

„Würde und Respekt vor dem KREISLAUF prägt unser gemeinsames Lernen und Arbeiten."



TAG DER OFFENEN TÜR
Freitag, 22.11.2019 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag, 23.11.2019 09:00 – 12:00 Uhr

Wir begleiten Dich ein Stück Deines Lebensweges.....

Landwirtschaftliche Fachschule und AGRO-HAK 5.4 Mistelbach: 2130 Mistelbach, Winzerschulgasse 50, direktion@lfs-mistelbach.ac.at, Tel. 02572-2421-0, www.lfs-mistelbach.ac.at

Der Music Maker ist zurück!

Im Jänner 2020 erwartet die Weinviertler Musikszene ein besonderes Ereignis: Der Music Maker, der größte Musikwettbewerb der Region, kehrt nach achtjähriger Pause zurück auf die Bühne. Dieser Kompositionswettbewerb der StadtGemeinde Mistelbach, auch der „Markus Kastner Award" genannt, sucht die größten und neuesten musikalischen Talente des Weinviertels und soll dabei unterstützen, in der regionalen Musikszene Fuß zu fassen, den Bekanntheitsgrad zu erweitern und die Bandkassa aufzubessern.

Mitmachen können alle Musiker aus allen Musikrichtungen und Altersstufen mit ihren Eigenkompositionen. Das Finale wird eine der größten und abwechslungsreichsten Musikshows im Weinviertel: Künstler aus allen Musikrichtungen bieten ein ganz besonderes Konzert im Stadtsaal Mistelbach, eine Jury und das Publikum wählen die Sieger aus. Zu gewinnen gibt es tolle Preise, als Hauptpreis sogar den eigenen Song gepresst auf eine Schallplatte.

„Markus Kastner Award":

Markus Kastner war einer der erfolgreichsten und größten Musiker Mistelbachs und sogar einer der ersten Teilnehmer beim Music Maker. Leider ist dieses Ausnahmetalent viel zu früh verstorben, weshalb ihm mit dieser Auszeichnung an aufstrebende Künstler gedacht werden soll.

Teilnahmebedingungen:

o) Teilnahmeberechtigt ist jede Band bzw. jeder Solokünstler aus sämtlichen Genres – sei es Pop, Rock, Jazz, Schlager oder Klassik. Der Music Maker gibt hier keine Einschränkungen vor.
o) Die Band darf jedoch nur aus maximal acht Musikern bestehen.
o) Eingereicht werden können maximal zwei Songs. Einsendeschluss ist Sonntag, der 1. Dezember.

Eine Fachjury aus regionalen und überregionalen Musikprofis wählt aus den eingesandten Bewerbungen die Finalisten für die große Live-Show am Samstag, dem 18. Jänner, aus.

Das Finale:

Das Finale des Music Makers findet mit einer großen Liveshow am Samstag, dem 18. Jänner, um 19.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach statt. Hier treten alle Finalisten live mit ihren Final-Songs auf und stellen sich der Jury und dem Publikum.

Das finale Voting setzt sich aus 70% Jury und 30% Publikum zusammen. Die Auswertung sowie die Verkündung der Sieger des Abends erfolgt am Ende der Show.

Preise:

1. Platz:

1.000 Euro in bar, ein Auftritt im Rahmen einer Veranstaltung der StadtGemeinde Mistelbach inkl. einem personalisierten Plattenspieler sowie die exklusive Pressung des Siegersongs auf eine Schallplatte (zur Verfügung gestellt von der Firma Pro-Ject)

2. Platz:

500 Euro in bar und ein Auftritt im Rahmen einer Veranstaltung der StadtGemeinde Mistelbach (zur Verfügung gestellt von Volksbank Wien)

3. Platz:

300 Euro in bar (zur Verfügung gestellt von stu-tech Computer)

Alle Informationen und Anmeldebedingungen sind auch auf der neu gestalteten Website unter www.musicmaker.at oder auf facebook.com/MusicMakerMistelbach aufrufbar.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515–5261
E kultur@mistelbach.at
I www.musicmaker.at oder facebook.com/MusicMakerMistelbach

Mehrfache, erfolgreiche Einsätze der Stadtkapelle Mistelbach

Für die Musiker der Stadtkapelle Mistelbach standen in den letzten Wochen wichtige und erfolgreiche Einsätze am Programm. Zu sehen und vor allem zu hören waren die Musikanten unter anderem bei der „Nacht der Filmmusik" sowie beim großen Korso im Rahmen des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes Ende August oder beim Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung Mitte September in Wilfersdorf. Und auch in den kommenden Wochen gibt es bei vielen Veranstaltungen in der Region Gelegenheit, die Musiker der Stadtkapelle Mistelbach zu hören.

Kapellmeister Mag. Karl Bergauer, Kulturstadtrat Klaus Frank, Barbara Schreiber, Theresia Furch, Michael Jedlicka und der Obmann der Stadtkapelle Mistelbach Johann Stöger

Am Donnerstag, dem 22. August, fand auf der Piazza des Museumszentrums Mistelbach die mittlerweile fünfte „Nacht der Filmmusik" statt. An die 500 Besucher folgten der Einladung der Stadtkapelle Mistelbach und der Stadt-Gemeinde Mistelbach zum gelungenen Stadtfestauftakt bei Musik, Film und Gesang. Auf dem Programm stand ausschließlich Filmmusik aus Disney-Blockbustern wie „König der Löwen", „Mary Poppins" oder „Pocahontas". Die Musiker der Stadtkapelle Mistelbach boten einen perfekten und unterhaltsamen Musikgenuss. Am Sologesang wirkten Barbara Schreiber und Theresa Furch, durch das Programm führten Kulturstadtrat Klaus Frank und Michael Jedlicka.

Drei Tage später führte die Stadtkapelle Mistelbach wie gewohnt den Korso beim Stadtfest am Sonntagnachmittag an.

Am Sonntag, dem 15. September 2019 fand in Wilfersdorf das Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung statt. Die Stadtkapelle Mistelbach nahm in großer Besetzung daran teil und erreichte mit dem Olympia-Marsch in der Stufe D hervorragende 82,5 Punkte.

Kommende Termine:

Zu hören gibt es die Stadtkapelle Mistelbach bei der Eröffnung des 1. Mistelbacher Schürzenjägerballs, bei der Allerseelen-Feier am Mistelbacher Friedhof und bei der Bezirks-Konzertmusikbewertung in Gaweinstal.

Zwei weitere Möglichkeiten, die Musiker der Stadtkapelle Mistelbach zu erleben, bieten sich am Sonntag, dem 17. November, beim Herbstkonzert sowie beim traditionellen Neujahrskonzert am Montag, dem 6. Jänner. Beide Konzerte beginnen um 15.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach.

Infos

Stadtkapelle Mistelbach
T 0676/4014618
E info@sk-mistelbach.at
I www.sk-mistelbach.at

„VORSICHT! MÄRCHEN“: 41. INTERNATIONALE PUPPENTHEATERTAGE

Die Internationalen Puppentheatertage sind zu einer kulturellen Institution geworden, die schon aufgrund ihrer einzigartigen Form der Kunst aus dem Veranstaltungskalender der StadtGemeinde Mistelbach nicht mehr wegzudenken sind. Bereits zum 41. Mal zieht die Bezirkshauptstadt diesen Oktober Künstler und Zuschauer aus allen Ecken der Welt an, um für einige Tage die vielfältige Welt der Puppen und Figuren zum Leben erwecken zu lassen. Seit dem ersten Festival vor 40 Jahren haben so schon über 600 Theatergruppen aus über 60 Ländern in mehr als 1.200 verschiedenen Inszenierungen mehr als 250.000 Zuschauer begeistert. Dass eine Veranstaltung von diesem Ausmaß nur mit Teamarbeit gelingen kann, weiß auch Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek: „Besonders wichtig war uns auch dieses Jahr die Kooperation mit örtlichen Vereinen und Institutionen.“ Wenn das Festival von Mittwoch, dem 23. bis Sonntag, dem 27. Oktober mit Unterstützung der niederösterreichischen Landesregierung in die StadtGemeinde einzieht, ist jedoch besondere Vorsicht geboten: Wie das Motto „VORSICHT! MÄRCHEN“ verrät, dürften hungrige Wölfe, böse Stiefmütter, unheimliche Hexen, Zauberer und andere fantastische Märchengestalten Mistelbach unsicher machen, wo ihnen 20 Theatergruppen aus acht Ländern mit 32 spannenden Inszenierungen in 60 Aufführungen, darunter nicht weniger als acht Österreich-Premieren und zwei Uraufführungen, den Kampf um das Gute ansagen. Das beeindruckende Spektakel, das die vielfältige Welt der Märchen sowohl mit traditionellen Elementen als auch aufregenden, modernen Akzenten interpretiert, wird am Mittwoch, dem 23. Oktober, um 19.00 Uhr mit dem Stück „Der Fußmord und andere Liebesdramen“ offiziell eröffnet.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Intendantin Dipl.Dar Cordula Nossek und Kulturstadtrat Klaus Frank

Publikumspreis:
Der 2009 initiierte Publikumspreis, lässt die Besucher entscheiden, welche Bühne im darauffolgenden Jahr noch einmal eingeladen werden soll. Diesem Dialog zwischen dem Festival und dem Besucher wird auch zum zehnten Jahr der Verleihung eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Den Publikumspreis 2018 hat das Divadlo U staré herecky Prag mit der Aufführung „Mowgli – Eine Geschichte aus dem Dschungelbuch“ gewonnen. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl wird der Theatergruppe aus Prag bei der Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch, dem 23. Oktober, den Publikumspreis überreichen.

Auslagenwettbewerb:
Die Internationalen Puppentheatertage sind seit vielen Jahren Anlass für die Veranstaltung des Auslagenwettbewerbs der Kinder und Jugendlichen, der das Bild der StadtGemeinde Mistelbach in besonderer Weise bereichert. Dafür gebührt einmal mehr ein großer Dank den vielen Mistelbacher Betrieben, die großzügig ihre Schaufenster für Dekorationszwecke zur Verfügung stellen. Die großartige Gemeinschaftsaktion richtet sich an Kindergartenkinder, Schüler und Jugendgruppen, die bei der kreativen Arbeit von Kindergartenpädagoginnen, Lehrern und Jugendbetreuern unterstützt werden. Die Kinder und Schüler gestalten gemeinsam die Schaufenster der insgesamt 16 teilnehmenden Betriebe und hoffen dabei auf die tollen Preise, die an die besten und kreativsten Ideen in zwei Kategorien verliehen werden. Die Preisverleihung findet am Dienstag, dem 22. Oktober, um 18.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Kulturstadtrat Klaus Frank, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek statt.

Plakatsujet:
Das Plakatsujet 2019 wurde in diesem Jahr von Schülerinnen des BORG Mistelbach, Marina Hyk und Selina Vollmair, kreiert. Das Sujet ist Ergebnis eines dreitägigen Workshops, in dem Schüler des bildnerischen Zweiges des BORG vielfältige bildnerische Entwürfe zu den 41. Internationalen Puppentheatertagen schufen. „Die Schüler des BORG schufen viele feine, äußerst professionelle Entwürfe, daher war es für uns dieses Jahr sehr schwierig, eine Entscheidung zu treffen“, so Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek.

„VORSICHT! MÄRCHEN“– Begleitausstellung zum Festival im Foyer des Stadtsaals:
Von Donnerstag, dem 24. bis Sonntag, dem 27. Oktober können die Plakatentwürfe der Schüler des bildnerischen Zweigs des BORG Mistelbach im Foyer des Stadtsaals besichtigt werden. Am 23. Oktober um 18.00 Uhr findet im Vorfeld der Ausstellung eine Vernissage statt.

Ausstellungsdauer:
Donnerstag, 24., bis Sonntag, 27. Oktober von 08.00 bis 20.00 Uhr

Theaterpädagogische Vorbereitung:
Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek setzt auch heuer auf professionelle und international hochkarätige Puppenspielkunst und einem speziellen Schwerpunkt Figurentheater für Jugendliche. „Dies wird sehr geschätzt und auch nachgefragt“, weiß die Intendantin. Nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre wird auch dieses Jahr eine kostenlose theaterpädagogische Vorbereitung für Kinder ab zehn Jahren die Internationalen Puppentheatertage bereichern. Die Vorbereitung wird für gleich zwei Stücke angeboten: „Der Sturm – Das Wilde Märchen vom Vergeben“ vom Theatro Piccolo aus Österreich und „UBU(s) – Die König Ubu-Groteske“ von ODRADEK und Compagnie PUPELLA-NOGUÉS (Frankreich/Russland).

Puppenspielerwein und Souvenirs:
Die Internationalen Puppentheatertage profitieren immer mehr mit der Zusammenarbeit mit ortsansässigen Unternehmen. Ergänzend zum traditionellen Puppenspielerwein,

produziert von der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach, wird es heuer wieder die beliebten MIMIS-Minikugeln – Trüffeln von der Confiserie Hynek – sowie Glas-MIMIS von der Firma Glas Frank geben.

MIMIS GROSSES PUPPENSPIELFEST:

Auch heuer wieder findet am Samstag, dem 26. Oktober, das traditionelle Fest für Familien statt. Den ganzen Tag über werden von 10.00 bis 17.00 Uhr acht faszinierende Kurzstücke aus sechs Ländern gezeigt, darunter das von der Stadtbibliothek Mistelbach gestaltete Erzähltheater „Der kleine Häwelmann". Besucher bekommen so die Möglichkeit, in die faszinierende Welt des Figurentheaters einzutauchen.

Kartenkauf:

Karten sind bis Dienstag, dem 22. Oktober, jeweils von Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 15.30 Uhr (dienstags bis 19.00 Uhr) sowie freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach. Während des Festivals können Karten von Mittwoch, dem 23., bis Sonntag, dem 27. Oktober, im Kartenbüro im Stadtsaal Mistelbach gekauft werden. Bezahlte Karten können nicht mehr retourniert/umgetauscht werden. Ferner besteht die Möglichkeit, Karten über die Homepage www.puppentheatertage.at oder über den Online-Ticketshop unter karten.mistelbach.at zu erwerben.

Kartenpreise:

Kartenpreise sind bei jeder Veranstaltung angegeben.

Ermäßigungen:
-50% für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und darüber hinaus mit Ausweis (Schüler, Lehrlinge, Präsenzdiener, Studenten bis 24 Jahre) und Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

MiMiS Vorteilspass:
30 Euro und alle Aufführungen (ausgenommen Mimis Puppenspielfest) sind 50% ermäßigt. Der Vorteilspass ist ein attraktives Angebot für Freunde des Puppenspiels, die mehrere Veranstaltungen besuchen.

Tageskarten für MIMIS GROSSES PUPPENSPIELFEST m Samstag, dem 26. Oktober:
von 10.00 bis 17.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach für alle Vorstellungen
Kinder: 8 Euro
Erwachsene: 15 Euro
Familien: 30 Euro

Infos
StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-4300
E puppentheatertage@mistelbach.at
I www.puppentheatertage.at

Montag bis Donnerstag:
von 08.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 15.00 Uhr

Freitag:
von 08.00 bis 12.00 Uhr

sowie während des Festivals im Informationsbüro im Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-4320
von 08.00 bis 19.00 Uhr

film.kunst.kino zeigt „Willkommen in Marwen“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 22. Oktober, in Kooperation mit den Internationalen Puppentheatertagen Mistelbach die in den USA gedrehte Tragikomödie „Willkommen in Marwen“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn des Films ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:
Der talentierte Maler Mark Hogancamp wird eines Nachts von fünf Hooligans fast zu Tode geprügelt. Als er wieder zu Kräften kommt, muss er abermals lernen, wie man isst, geht und auch schreibt. Traumatisiert flüchtet sich Hogancamp in seine eigene Wirklichkeit, indem er die Miniaturwelt von Marwen kreiert, die Nachbildung eines kleinen belgischen Städtchens zur Zeit des Zweiten Weltkrieges. Er bevölkert es mit Puppen, die Menschen aus seinem realen Umfeld ähneln. Hier wird er von einer Riege starker Frauen verteidigt und hier kann auch er wieder Held sein. Die Aufarbeitung seiner inneren und äußeren Verletzungen findet Ausdruck in unfassbar starken Bildern – Fotografien, die ihn als Künstler neu definieren und bald wieder in die reale Wirklichkeit zurückholen.

Infos
Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach

E office@filmkunstkino.at
I www.filmkunstkino.at oder www.facebook.com/film-kunstkino

Licht und Schatten aus der Sicht eines Künstlers: Ulrich Plieschnig stellte im Barockschlössl Mistelbach aus

Nach der längeren Sommerpause hatte am Freitag, dem 6. September, wieder die Kunst Einzug in die Räume des Barockschlössls gehalten. Einmal mehr hat sich dabei das Gespür für große Künstler von Ex-Obmann Dr. Franz Schwelle gezeigt, der den Künstler Ulrich Plieschnig schon früher auf seiner Agenda hatte. Dieser war im September mit einer Auswahl seiner Werke unter dem Titel „light and darkness“ zu sehen. Unter den zahlreich erschienenen Gästen war die Dichte an Künstler besonders hoch, nicht nur aus dem Weinviertel, sogar aus Wien bis Kärnten waren sie angereist. Ulrich Plieschnig, der in Wien und Italien studierte, die ganze Welt bereiste und u.a. in New York und Paris lebte, zeigte in dieser großartigen Ausstellung seine Werke, vom Groß- bis zum Kleinformat. Sein bevorzugtes Medium ist stark verdünnte Ölfarbe, die gleichzeitig Verdichtung und Transparenz zulässt.

Die Kunsthistorikerin Elisabeth Hinkel wählte einen besonderen Zugang, um die Werke dem Publikum näherzubringen. Sie griff den Titel der Ausstellung auf, näherte sich den Bildern aus der jeweiligen Sicht des Künstlers oder des Betrachters an und hinterfragte: was bewirken Licht und Schatten in unserem Leben?
Im sogenannten Kabinett zeigte ein langjähriges Mitglied des Kunstvereins, die Künstlerin Maria Fried, ihre Werke. Unter dem Titel „Schlagzeilen 2019“ hat sie Porträts in Aquarell umgesetzt. Aber nicht unbedingt das Reale steht bei ihr im Vordergrund, sondern ihre inneren Bilder und Empfindungen.

„Mistelbacher Krimitage“

In Mistelbach wird es von Dienstag, dem 5. bis Mittwoch, dem 20. November, nervenzerreißend, aber auch humorvoll, geistreich und kulinarisch! Denn in diesem Zeitraum finden zum ersten Mal die „Mistelbacher Krimitage“ in der Bezirkshauptstadt statt. Literatur, Kulinarik und Film, erweitert um Kabarett und Theater, sind die Schwerpunkte der ersten „Mistelbacher Krimitage“ im November! Lesungen, ein Kabarett, ein Krimischmaus und ein spannender Justizthriller erwarten die Besucher. Die „Mistelbacher Krimitage“ sind der Auftakt einer neuen Veranstaltungsreihe der Stadtbibliothek Mistelbach in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kultur der StadtGemeinde Mistelbach. Kulturstadtrat Klaus Frank verspricht „exzellente Vorführungen in Kombination mit Kulinarik in den diesigen Tagen im November!“

Programm im Überblick:
Lesung & Weingenuss
Werner Baumüller mit „Veltliner Leich“
Dienstag, 5. November, um 19.00 Uhr im Schwedenkeller
Genießen Sie dazu erlesene Weine vom Weingut Haindl-Erlacher aus Wolkersdorf
Eintritt: 5 Euro (Karten an der Abendkassa)

Inhalt:
Als die Leichen-Loisi Hemma nachts aus dem Bett klingelt, ahnt die Schwester des Pfarrers, dass es ernst ist. Loisi will gesehen haben, wie eine Leiche im Wald verscharrt wird. Doch als die beiden am Ort des Geschehens ankommen, ist von der Toten keine Spur. Da hilft nur eines: selbst ermitteln.

Lesung & Kabarett & Weingenuss:
Günter Neuwirth mit „Krimi, Kitsch und Kabarett“
Donnerstag, 7. November, um 19.00 Uhr im Schwedenkeller
Genießen Sie dazu erlesene Weine vom Weingut Haindl-Erlacher in Wolkersdorf.
Eintritt: 5 Euro (Karten an der Abendkassa)

Inhalt:
Günter Neuwirth hat nicht nur zahlreiche Kriminalromane im Gepäck, sondern auch humoristische Kurzkrimis, satirische Glossen und sprachspielerische Prosa. Bei seinen Auftritten verschwimmen die Grenzen zwischen Lesung und Kabarett, zwischen Vortragskunst und Gassenhauer, zwischen subtiler Ironie und deftigem Dialekt. Da löst die schwergewichtige Wiener Chefinspektorin Antonia Kniepeiss skurrile Mordfälle mit Scharfsinn und grantigen Wuchteln. Da stolpert der gemütliche steirische Landpolizist Fredi Schandor über in Wein eingelegte Leichen. Da kommentiert der zwangsweise frühpensionierte Oberstudienrat Ingomar R. Gscheiterl schöngeistig politische Possen und private Pleiten. Und es bleibt kein Auge trocken!

Kulinarik & Krimitheater in Kooperation mit dem Rotaryclub Weinviertel-Marchfeld:

Krimischmaus:
Donnerstag, 14. November, um 17.00 Uhr in der HLW Mistelbach
An diesem mörderisch-vergnüglichen Abend werden Sie mit einem köstlichen 3-Gang-Menü inkl. kleiner Weinbegleitung verwöhnt und helfen mit, einen spannenden Kriminalfall zu lösen. Genießen Sie dazu erlesene Weine vom Weingut Späth, Weingut Frank, Weingut Riegelhofer und Weingut Regner
Eintritt: 39 Euro (Karten sind online unter http://karten.mistelbach.at und im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach erhältlich)

Film & Weingenuss in Kooperation mit film.kunst.kino:
Film „Der Fall Collini“:
Mittwoch, 20. November, um 19.30 Uhr im Kronen Kino
Genießen Sie dazu erlesene Weine vom Weingut Waberer aus Mistelbach.
Eintritt: 8 Euro/4,50 Euro (Karten an der Abendkassa)

Inhalt:
In der Literaturverfilmung des gleichnamigen Romans gerät Anwalt Caspar Leinen an einen spektakulären Fall: Die Verteidigung eines Mannes, der offensichtlich grundlos zum Mörder wurde.

Infos
StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5273
E buch@mistelbach.at
I www.vielseitiger.at

„NOCKIS WEIHNACHT“

Nach den Wünschen zahlreicher Fans veranstalten „Die NOCKIS“ auch heuer eine Solotournee unter dem Titel „NOCKIS WEIHNACHT“. Am Mittwoch, dem 27. November, können sowohl „saisonierte NOCKIS-Fans“, als auch frische Schlagerfreunde in den einzigartigen Genuss kommen, die Österreichpremiere der neuen Weihnachtsshow im Stadtsaal Mistelbach zu erleben. Dabei erwartet die Besucher eine einzigartige Schlagerparty, auf der „Die NOCKIS“ ihre größten Hits und auch ihre schönsten, weihnachtlichen Songs zum Besten geben werden. Beginn ist um 20.00 Uhr.

„Die NOCKIS“, wie sie von ihren Fans gerufen werden, sind in mehr als 30 Jahren im Live-Bereich gewachsen und gereift und haben sich dabei die Herzen zahlreicher Fans erspielt. Im Lauf dieser Jahre haben sie Stufe um Stufe der Erfolgsleiter erklommen, um sich ihren heutigen Stellenwert in der Schlagerszene zu verdienen. Für Freunde des romantischen Schlagers sind sie zu einer festen Institution geworden, die es – wie wenige andere Bands – schafft, unvergessliche Konzerterlebnisse auf die Bühne zu zaubern.

Kartenverkauf:
Karten sind über Ö-Ticket sowie im Bürgerservice erhältlich.

A capella Chor präsentiert Oldies, Hits & Evergreens

Unter der musikalischen Leitung von Andreas Schacher präsentiert der A capella Chor Weinviertel am Samstag, dem 2. sowie am Sonntag, dem 3. November, im Stadtsaal in Mistelbach die besten Oldies, Hits & Evergreens. Als Stargäste begrüßt der größte Chor im Weinviertel auch das Duo „Lady Sunshine und Mister Moon“. Beginn ist am Samstag um 19.30 Uhr (Einlass bereits um 19.00 Uhr), am Sonntag um 17.00 Uhr (Einlass bereits um 16.30 Uhr).

Karten:
Karten für das Konzert sind in der Kaufstrasse Boutique Mistelbach, auf der Homepage www.a-capella-chor.at (online-Bestellung), über alle Chormitglieder und unter der Kartenhotline 0676/5017334 erhältlich.

Infos
A capella Chor Weinviertel
T 0676/5017334
I www.a-capella-chor.at

VOLKSBANK WIEN

Wo immer Sie in Ihrem Leben stehen. Wie immer Sie Ihr Zuhause erträumen. Egal ob Sie kaufen, bauen oder renovieren. Mit einem Wohnbaukredit der Volksbank wird Ihr neues Zuhause Wirklichkeit.

Sabine Johann
Wohnbauberaterin
Hauptplatz 11-12, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572 / 2247-5108
E-Mail: sabine.johann@volksbankwien.at

Jetzt beraten lassen! www.volksbankwien.at/wohnbaufinanzierung

We for you.
RIEDER
Hafnerstraße 11, 2130 Mistelbach
Tel. 02572 / 4414
info@moebel-rieder.at,
www.moebel-rieder.at

Nachts im MAMUZ Museum Mistelbach

„Licht aus, Taschenlampe an!" heißt es wieder am Freitag, dem 18. Oktober, im MAMUZ Museum Mistelbach. Denn an diesem Abend empfängt das nächtliche Museum junge Besucher für eine Reise in die fantastische Welt der Märchen, Mythen und Legenden. Kinder erfahren dabei, welche Bedeutung der Apfel in antiken Schriften hatte, was ihn heute mit Schneewittchen verbindet, woher die Vorstellung von Drachen und Fantasiewesen kommt und weshalb sie nach wie vor so populär ist. Nach einer Erlebnisführung voller Geschichten können sich die jungen Besucher schließlich in mehreren Kreativstationen selbst kreativ austoben und ihre eigenen Fabelwesen erschaffen. Die Teilnahme ist nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich, bitte eine Taschenlampe mitbringen. Beginn ist um 17.30 Uhr.

Eintritt:
7,50 Euro

Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 02572/20719
E anmeldung@mamuz.at

Infos
MAMUZ Museum Mistelbach

17. NÖ Tage der Offenen Ateliers

Im Rahmen der „17. NÖ Tage der Offenen Ateliers" am Samstag, dem 19., und Sonntag, dem 20. Oktober, öffnen wieder über 1.000 Künstler ihre Ateliers. Das größte Event für Bildende Kunst und Kunsthandwerk des Landes bietet Interessierten die Möglichkeit, an einem Wochenende an zahllosen Orten zeitgenössische Kunst hautnah zu erleben. Ob Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Film, Grafik, Schmuckdesign, Installationskunst oder Kunsthandwerk, überall kann bei freiem Eintritt den Kreativen über die Schulter geblickt werden. Die Besucher können sich an diesem besonderen Wochenende inspirieren lassen, hinter die Kulissen schauen, mit den Künstlern ins Gespräch kommen, den Schaffensprozess live beobachten und auch Kunstwerke erwerben. Die Kulturvernetzung führt die „NÖ Tage der Offenen Ateliers" in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kunst und Kultur des Amtes der NÖ Landesregierung seit 2003 durch.

Informationen zu den teilnehmenden Künstlern:
I www.kulturvernetzung.at/de/orte-und-menschen/#tdoa

T 02572/20250
F 02572/25250-25
E office@kulturvernetzung.at
I www.kulturvernetzung.at

Infos
Kulturvernetzung
Niederösterreich
Wiedenstraße 2
2130 Mistelbach

Die Asphaltstockbahn in Frättingsdorf glühte

Wie jedes Jahr veranstaltete der USV Frättingsdorf am Ende des Sommers ein Stockturnier, zu dem die Vereine und Freundesrunden aus Frättingsdorf eingeladen wurden. Mit dem Dorferneuerungsverein, der Freiwilligen Feuerwehr, der Ortsmusik, dem Sportverein, dem Team „Frauenlauf" und den „Unschlagbaren" stellten sich sechs Mannschaften dem Turnier. Nach vielen spannenden Gruppenspielen standen sich am Ende die Mannschaft der Ortsmusik und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Finale gegenüber, wo das Team der Ortsmusik erstmals als Sieger dieses Turnieres hervorging. Neben dem sportlichen Aspekt wurden auch Kulinarik, Geselligkeit und Gemeinschaftserlebnis hochgehalten. Der Präsident des USV Frättingsdorf dankte auch den vielen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Toller Erfolg der Mistelbacher Stockschützinnen

Mit großartigen Ergebnissen zeigten die Mistelbacher Stockschützinnen Anfang September auf. Bei der Damenlandesmeisterschaft im Zielbewerb am Sonntag, dem 1. September, in Amstetten erreichte Waltraud Platschka den hervorragenden 4. Platz und qualifizierte sich damit für die Staatsmeisterschaft. Noch besser lief es für die Nachwuchsschützin Sabrina Pozarek. In ihrer Altersgruppe U19 siegte sie in überlegener Manier und wurde außerdem in der Altersgruppe U23 sensationell Zweite und schaffte darüber hinaus bei den Damen den sechsten Platz. Auch sie qualifizierte sich damit für die Staatsmeisterschaft.

Nachdem es in Mistelbach leider zu wenig Stockschützinnen für eine Meisterschaftsmannschaft gibt, haben die Stockschützen Mistelbach mit den befreundeten Stockfalken Hohenau eine gute Zusammenarbeit gefunden und bestreiten die Meisterschaften daher im Hohenauer Dress.

Die Stockschützen Mistelbach sind stolz auf die Erfolge ihrer Spielerinnen und hoffen, dass diese Erfolge auch andere Damen auf den Geschmack bringen.

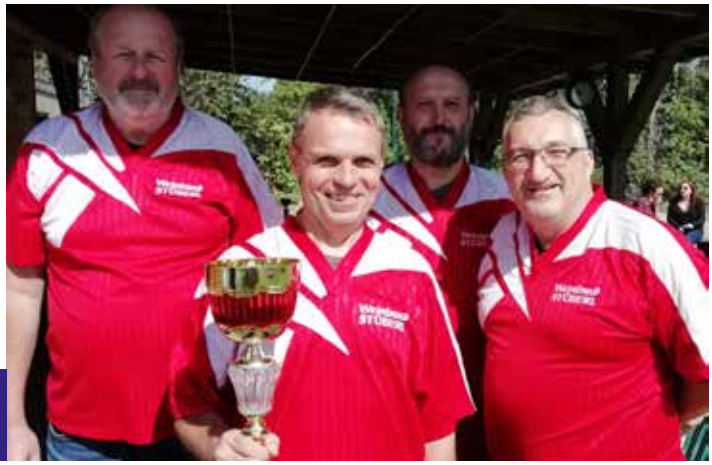
Wer den Stocksport kennenlernen möchte, kann sich jederzeit an Obfrau Waltraud Platschka wenden. Bis Ende Oktober wird noch mittwochs und freitags ab 17.00 Uhr auf der Stocksportanlage Mistelbach trainiert.

Infos
Stockschützen Mistelbach
Waltraud Platschka
T 0650/4358520
E waltraud.platschka@gmx.at

Waltraud Platschka und Nachwuchsschützin Sabrina Pozarek

Hobbyturnier der Stockschützen

Die Sportunion Stockschützen Mistelbach veranstalteten am Sonntag, dem 15. September, ein Turnier für Hobbymannschaften. Pro Mannschaft durfte dabei nur ein Vereinsspieler am Turnier teilnehmen. Bei herrlichem Wetter und herzhafter Verpflegung kämpften insgesamt sechs Hobbymannschaften um die Pokale und Sachpreise. Schlussendlich konnte das Team vom Weinlandstüberl vor der Jugend Frättingsdorf und der Jugend Mistelbach den Sieg für sich erkämpfen. Ortsvorsteher Johann Fiby nahm die Siegerehrung vor und freute sich natürlich besonders über das gute Abschneiden seiner Frättingsdorfer Mannschaft.



Das Team vom Weinlandstüberl, die Siegermannschaft beim Hobbyturnier der Stockschützen

4-Orte-Tennis-Doppelturnier: neue Siegergesichter

Mit zwei neuen Siegergesichtern endete am Samstag, dem 24. August, das traditionelle Vier-Orte-Tennis-Doppelturnier der vier Tennisvereine Eibesthal, Hörersdorf, Hüttendorf und Paasdorf, heuer mit Eibesthal als Austragungsort. Gespielt wurde in zwei Gruppen mit je vier Doppelpaarungen auf zwei gewonnene Sätze bis 4, bei Satzgleichstand entschied ein einfaches Tie-Break. Die Gastgeber, die insgesamt drei Mannschaften stellten, konnten sich am Ende des Tages über den Turniersieg freuen, wo sich Eibesthal 1 mit Jiri Dvoracek und Harald Gepperth gegen Paasdorf 1 mit Thomas Buchhammer und Josef Schwab 4:1 und 4:0 durchsetzte. Das Spiel um die Plätze 3 und 4 war ebenfalls eine rein Eibesthaler Angelegenheit, am Ende setzte sich Eibesthal 2 mit Roland Hubinger und Franz Schöfbeck mit einem 4:1 und 4:3 gegen Eibesthal 3 mit Gerhard Grünwald sen. und Josef Zagler durch. Gastgeber 2020 ist der Tennisverein Paasdorf, wo Ende August wieder das traditionelle Turnier ausgetragen wird.

Platzierungen:
1. Platz: Eibesthal 1 (Jiri Dvoracek/Harald Gepperth)
2. Platz: Paasdorf 1 (Thomas Buchhammer/Josef Schwab)
3. Platz: Eibesthal 2 (Roland Hubinger/Franz Schöfbeck)
4. Platz: Eibesthal 3 (Gerhard Grünwald sen./Josef Zagler)
5. Platz: Paasdorf 2 (Gottfried Eckel/Michael Rath)
6. Platz: Hörersdorf 1 (Erwin Brüstl/Dipl.-Ing. Werner Rabl)
7. Platz: Hüttendorf (Thomas und Sigrid Paltram)
8. Platz: Hörersdorf 2 (Reinhard Grohmann/Monika Pöss)

Abschlussturnier des Kindertenniskurses und Mixed-Doppel-Turnier in Paasdorf

Auf der Tennisanlage in Paasdorf fand am Montag, dem 26. August, das Abschlussturnier des diesjährigen Kindertenniskurses statt. Insgesamt 23 Kinder im Alter von fünf bis 15 Jahre nahmen einmal wöchentlich in den Sommermonaten von Juni bis August am Tennistraining teil, das von Vicky Faber geleitet wurde. Mit Begeisterung waren die Kinder schließlich auch beim Abschlussturnier dabei, wo es für alle Kinder einen Pokal sowie tolle Preise bei der Tombola zu gewinnen gab. Organisiert wurde der Kindertenniskurs von der Sektion Tennis der Union Sportgemeinschaft Paasdorf unter der Leitung von Gottfried Eckel.

Bei traumhaften Spätsommerwetter nahmen am Sonntag, dem 1. September, insgesamt acht Pärchen am beliebten Mixed-Doppelturnier auf der Tennisanlage in Paasdorf teil. Gespielt wurde in zwei Gruppen auf einen Satz bis vier gewonnene Games, für jeden Sieg erhielten die Gewinner einen Punkt, wobei die jeweiligen Doppelpartner nach jeder Runde getauscht wurden. Am Ende des Tages gingen Silvia Eckel und Josef Schwab vor Michaela Schneider und Rene Matzka als Sieger vom Platz, ehe der sportliche Tag beim anschließenden Grillen einen gemütlichen Ausklang fand.

Viel los zum Saisonstart bei der Sektion Tischtennis der Sportunion Mistelbach

Gleich zum Auftakt in die neue Saison hat sich bei der Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel viel getan. Am Sonntag, dem 1. September, wurde bereits zum 12. Mal die neue Tischtennissaison mit dem mittlerweile traditionellen Saisoneröffnungsturnier der Spielgemeinschaft Weinviertel eingeläutet. 15 Mannschaften mit Spielern aus Niederösterreich, Wien, der Slowakei und Deutschland fanden sich dazu in der Turnhalle Gartengasse in Mistelbach ein. Einen Tag davor, am Samstag, dem 31. August, fand mit Teqpong, einer neuen, innovativen Schlägersportart, die auf einem gebogenen Tisch gespielt wird, eine Turnierpremiere in Österreich statt.

Teqpong: Turnierpremiere in Österreich!

Michael Steingassner ist Österreichs erster Teqpong-Champion! Bei der Turnier-Premiere am Samstag, dem 31. August, in Mistelbach setzte sich der Mistelbacher im Finale gegen Wojtek Kolodzieczyk durch, gewann das Finale mit 2:0.

Am gebogenen Tisch nahmen 43 Teilnehmer aus Österreich, Ungarn und Polen die Herausforderung an und kämpften um den begehrten Titel. Aus den Fünfer- und Sechsergruppen stiegen jeweils die ersten beiden in das Achtelfinale auf. Vor allem der Halbfinal-Marathon zwischen Ewelina Kolodzieczyk und Michael Steingassner wurde zur Nervenschlacht. Nach 1:15 Stunden setzte sich der Gastgeber durch und gewann knapp mit 2:1.

Im anderen Halbfinale schlug Wojtek Kolodzieczyk den Lokalmatador Roman Kiessling nach einem sehr spannenden Schlagabtausch mit 2:1. Im Finale machte dann Steingassner kurzen Prozess und fegte Kolodzieczyk mit 2:0 von der abgerundeten Platte und krönte sich zum 1. Teqpong Champion Österreichs.

Auf dem dritten Platz landete Roman Kiessling vor der besten Dame Ewelina Kolodzieczyk.

Aufgrund des großartigen Erfolgs dieser Premiere scheint eine Fortsetzung in Zukunft nur eine Frage der Zeit.

Saisoneröffnungsturnier:

Aus Mistelbacher Sicht war es ein erfolgreicher Start in die Saison: Den Sieg im A-Bewerb holte sich nämlich Jakub Pavolka, der Neuzugang im Dress der Weinviertler, gemeinsam mit dem Mistelbacher Roman Kiessling. Der zweite Platz ging ebenfalls an die Lokalmatadore Christian Strobl und

FORTSETZUNG AUF SEITE 46

FORTSETZUNG VON SEITE 45

Patrick Flandorfer. Den dritten Rang sicherte sich die Angerner Paarung Martin Skalicky und Florian Pamperl.

Der B-Bewerb ging an die Gänserndorfer Paarung Mitter/Maiße. Sie setzten sich im Finale gegen Haferl/Lima durch. Den dritten Platz am Podium holten sich der Mistelbacher Vereinspräsident Eduard Herzog gemeinsam mit Franz Weichselbaum.

Alle Platzierten wurden mit Pokalen, Sachpreisen und zwei Flaschen Mistelbacher Stadtwein prämiert. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Sportstadtrat Florian Ladengruber besuchten die Veranstaltung und lobten den Einsatz der Verantwortlichen für den Tischtennissport in Mistelbach.

Neue Gesichter für die Spitzenmannschaften:

Nach dem Abstieg der ersten Mannschaft in die 2. Landesliga erfolgte bei der Spielgemeinschaft Weinviertel eine Umstrukturierung der Spitzenteams. In der ersten Mannschaft spielen Martin Steingassner und Michael Riepl, dazu holte man mit Jakub Pavolka einen Legionär aus der Slovakei. Roman Kiessling und Jonas Zink verließen die Spielgemeinschaft Weinviertel und werden für eine Saison leihweise beim TTC Bruck an der Leitha in der ersten Landesliga

aufschlagen.

Für die Spielgemeinschaft Weinviertel 2 gehen in der Oberliga D David Herzog, Daniel Schödl und Noah Kastner auf Punktejagd. „Noah hat vergangene Saison in der Unterliga eine hervorragende Saison gespielt. Wir sind daher sicher, dass er sich auch auf höherem Niveau behaupten kann“, meint Präsident Eduard Herzog über sein wohl größtes Talent im Verein.

Kommandowechsel bei Freiwilliger Feuerwehr Mistelbach: Claus Neubauer löste Gerhard Grum als Kommandant ab

Copyright Gemeinderat Mag. Heinrich Krickl

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Neo-Kommandant Brandrat Claus Neubauer, Kommandant-Stellvertreter Abschnittsbrandinspektor Günter Bader, Verwaltungsinspektor Michael Wögerer und Vizebürgermeister Christian Balon

Die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach steht unter einer neuen Führung! Nach dem Rücktritt des bisherigen Kommandanten Brandrat Gerhard Grum wurde bei der offiziellen Mitgliederversammlung am Freitag, dem 13. September, Brandrat Claus Neubauer, bisher Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit, als neuer Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach gewählt. Abschnittsbrandinspektor Günter Bader wurde im gleichen Zuge zum neuen Kommandant-Stellvertreter gewählt und Verwaltungsinspektor Michael Wögerer als Leiter des Verwaltungsdienstes wiedergewählt. Der Rücktritt von Gerhard Grum als Kommandant erfolgte aus gesundheitlichen Gründen. Gerhard Grum war über 13 Jahre lang Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach, wird der Wehr nach seinem Rücktritt aber weiterhin als Feuerwehrmann erhalten bleiben.

Geburten

Denise Soustal und Robin Biedermann aus Mistelbach, einen **Leon** am 25. Juli

Arjeta und Meto Jahaj aus Siebenhirten, eine **Merjem** am 13. August

Bettina Hofer und Philipp Wutka aus Mistelbach, eine **Lena** am 28. August

Beate und Gerhard Petreczek aus Paasdorf, eine **Ramona** am 10. September

Andrea Flandorfer und Markus Würrer aus Mistelbach, eine **Lena** am 11. September

Sterbefälle

Christine Odwody aus Mistelbach am 23. August im 56. Lj.

Karl Holy aus Lanzendorf am 23. August im 81. Lj.

Rudolf Interholz aus Mistelbach am 24. August im 82. Lj.

Hermine Sedivy aus Hüttendorf am 25. August im 91. Lj.

Richard Wondra aus Kettlasbrunn am 26. August im 73. Lj.

Herta Hajek aus Laa/Mistelbach am 29. August im 63. Lj.

Walter Körbel aus Lanzendorf/Wilfersdorf am 1. September im 56. Lj.

Adolf Höfling aus Lanzendorf am 2. September im 79. Lj.

Maria Dopler aus Eibesthal, am 2. September im 85. Lj.

Josef Binder aus Hüttendorf am 9. September im 77. Lj.

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)

Maria und Karl Nistler aus Mistelbach am 29. August

95. Geburtstag

Irmgard Kleppernik aus Mistelbach am 30. August

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)

Lieselotte und NR a.D. Heinrich Kuba aus Mistelbach am 5. September

90. Geburtstag

Hedwig Erna Kiefer aus Mistelbach am 16. September

Gnadenhochzeit (70 Ehejahre)

Antonia und Franz Körbel aus Siebenhirten am 17. September

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)

Inge und Gottfried Seiser aus Ebendorf am 20. September

Herzliche Gratulation!

Goldene Hochzeiten

Renate und Lambert Meissl aus Lanzendorf am 12. September

Diamantene Hochzeit

Gertraud und Karl Draxler aus Eibesthal am 5. September

90. Geburtstag

Agnes Schiller aus Paasdorf am 10. September

80. Geburtstage

Marianne Kruspel aus Lanzendorf am 30. August
Rosa Prinz aus Eibesthal am 10. September
Anna Willecke aus Mistelbach am 11. September
Johann Rathammer aus Mistelbach am 14. September
Helga Interholz aus Mistelbach am 18. September
Hilde Rutschek aus Lanzendorf am 21. September
Johann Zimmermann aus Kettlasbrunn am 21. September
Mathilde Rernböck aus Mistelbach am 23. September
Adolfine Rath aus Kettlasbrunn am 29. September

ASX

▶ 1,6 Liter Benziner 2WD mit 117 PS ▶ 1,6 Liter Diesel 4WD mit 114 PS ▶ 5 Jahre Garantie

Jetzt ab € 15.990,– bzw. ab € 7.995,– bei 50/50 Finanzierung*

MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH
Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel. 02572/2715
Ewald Stöger • Tel. 0664 / 627 10 51

*) € 4.000,- Mitsubishi-Bonus (gültig für Benzin-Modelle bzw. € 1.000,- für Diesel-Modelle), € 500,- Ökobonus und € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 31.08.2019 bei allen teilnehmenden Händlern - inkl. Händlerbeteiligung. Ökobonus gültig bei Eintausch Ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 4. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Bankhaus Denzel AG. Repräsentatives Beispiel 50/50 Finanzierung: € 15.990,- Kaufpreis, € 7995,- Jahresrate, 12 Monate Laufzeit, € 7995,- Anzahlung, € 0,- Restwert, 15.000 km p.a., € 319,80 Bearbeitungsgebühr, € 39,98 Bereitstellungsgebühr, effektiver Jahreszins 4,70%, Sollzinsen 0% p.a., Gesamtkreditbetrag € 7995,-, Gesamtbetrag € 8.354,78. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Abgasnorm Euro 6d-TEMP. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) 2017/1153 und VO (EU) 2017/1151 zu gewährleisten. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung.
Verbrauch: 6,7 l/100 km, CO_2-Emission: 152 g/km **www.mitsubishi-motors.at**

Die Kia Ceed-Familie mit dem neuen Kia XCeed. Aufregende Zeiten in Sicht.

KIA
The Power to Surprise

RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1	2130 Mistelbach	0664/6274870	autohaus-mistelbach@weinvmitte.rlh.at
Thayapark 1-2	2136 Laa/Thaya	0664/9816697	autohaus-laa@weinvmitte.rlh.at
Hausbrunnerstr. 131	2181 Dobermannsdorf	0664/9816697	autohaus-laa@weinvmitte.rlh.at

CO_2-Emission: 158-101 g/km, Gesamtverbrauch: 3,9-6,9 l/100km
Symbolfotos. Satz- und Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia XCeed Titan inkl. € 1.000,00 Preisvorteil (=Leasingbonus) bei Leasing über Kia Finance; Barzahlungspreis € 20.790,00; € 6.237,00 Leasingentgeltvorauszahlung; € 9.771,00 Restwert; € 134,18 gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr; € 130,00 Bearbeitungsgebühr exkl. USt.; € 149,60 mtl. Leasingentgelt; 5,37% Effektivzinssatz p.a.; € 2.533,28 Gesamtkosten; € 23.323,28 zu zahlender Gesamtbetrag. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 08|2019. Angebot gültig bis 31.12.2019. Erfüllung bankübl. Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.